Impressum

Redaktionsteam

Obmann: André Keller
Mitteldorfstrasse 7c
5212 Hausen AG N: 079 422 21 36
andre.keller@aarg-musikverband.ch

Berater: Franz Steger
Chelleracherstrasse 13 P: 056 496 36 76/44
5444 Künten G: 076 563 25 84
franz.steger@aarg-musikverband.ch

Inserate/ Abonnemente: Urs Wittmer
Gönhardrain 6
5035 Unterentfelden N: 079 480 04 68
urs.wittmer@aarg-musikverband.ch

Gestaltung/Layout: Elisabeth Friedli
Karrenwaldstr. 8
5524 Niederwil P: 056 535 81 87
elisabeth.friedli@aarg-musikverband.ch

Druck: Druckerei Patrick Rohr, Mellingen
Verleger/Herausgeber: Aargauischer Musikverband
Mitteilungsblatt des Aargauischen Musikverbandes
Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten

www.aarg-musikverband.ch

Der Aargauer Musikant erscheint zweimal jährlich		
Redaktionsschluss	**30. April**	**20. Oktober**
Erscheinungsdatum	31. Mai	15. November

Wir komponieren Uniformen, wie sie zum guten Ton gehören!

SCHULER
mehr als nur Mode

Schuler Uniformen AG
Hauptstrasse 27
6418 Rothenthurm
Tel. 041 839 89 89 Fax 041 839 89 88
www.schuler-uniformen.ch
info@schuler-uniformen.ch

Damen- und Herrenmode - Mass-Schneiderei - Uniformen
Trachten - Einheitsbekleidungen

Inhaltsverzeichnis

Aargauischer Musikverband

Inhaltsverzeichnis . . . 3
Vorwort des Kantonalpräsidenten . . . 4
Zuschriften und Anfragen . . . 6
Kreiseinteilung . . . 7
Ehrenmitglieder . . . 8
Daten und Termine des AMV . . . 9
Kantonalmusikfest / Aargauische Musiktage . . . 11
Protokoll der Delegiertenversammlung . . . 12
Veteranenliste . . . 35
Bericht Delegiertenversammlung . . . 39
AMV in Zahlen . . . 40
In memoriam . . . 42
Organigramme . . . 43
Delegiertenversammlung 2013 und 2014 . . . 47
Absage Paradefinal . . . 49
Delegiertenversammlung des SBV . . . 50
Kursbericht . . . 52
Neue Vorstandsmitglieder . . . 55
Forum Präsidium . . . 72

Jugendmusik Aargau

Berichte / Informationen / Mitteilungen . . . 77

Aargauische Musikveteranen

Vorstand . . . 86
Ehrenmitglieder / Daten und Termine . . . 87
Veteranentagung 2014 und folgende Jahre . . . 88

Liebe Musikantinnen und Musikanten, Tambouren, Dirigentinnen und Dirigenten
Geschätzte Blasmusikfreunde

Die ersten vier Monate im Musikjahr 2013 sind schon wieder Vergangenheit. Trotzdem möchte ich nochmals kurz auf die 126. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbandes vom 8. Dezember 2012 in Möhlin zurück schauen.

Herzlichen Dank

Ein herzliches Dankeschön an alle Verbandsvereine und Delegierten für den Besuch an der Delegiertenversammlung bei winterlichem Wetter in Möhlin.
Die MG Möhlin mit all ihren Helferinnen und Helfern hat uns mit einer vorzüglichen Organisation die Arbeit erleichtert sowie toll bewirtet und verwöhnt.
Auch bedanken wir uns für die Präsenz von Grossratspräsidentin Kathrin Scholl-Debrunner und die sympathischen Grussworte von Regierungsrat Alex Hürzeler, sowie dem Gemeindeammann und Grossrat Fredy Böni für das Gastrecht und den gespendeten Apéro.

Demissionen und Wahlen

Franz Dörig hat nach 15-jähriger, Sandra Huber und Walter Marbot haben nach 11-jähriger Vorstandtätigkeit ihre Demission eingereicht.
Nach 6-jähriger Mitarbeit in der Musikkommission mussten wir uns von Johanna Begert verabschieden.
Für euere kameradschaftliche und wertvolle, langjährige Mitarbeit möchte ich mich bedanken.
Als neue Vorstandsmitglieder wurden Michèle Peter, Christina Brunner und André Keller einstimmig gewählt.

Ehrungen

Frau Ständerärtin und Fahnengotte Christine Egerszegi wird in Abwesenheit einstimmig und mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied des AMV ernannt.
Nach dem Mittagessen durften 71 Veteraninnen und Veteranen die wohlverdiente Ehrung für ihr musikalisches Wirken entgegen nehmen.

Leistungsvertrag

Erfreuliches hat sich in der Zusammenarbeit mit dem Kanton ergeben.
Der Kanton leistet (parallel zu dem Pauschalvertrag von Fr. 15.000.- an den Aargauischen Musikverband) einen maximalen Betrag von Fr. 10.000.- an die Aktivitäten der Jugendförderung und Projekte gemäss vereinbarten Leistungsvertrag. Herzlichen Dank!

Aargauisches Kantonalmusikfest 2013

Mit Freude darf ich heute feststellen, dass das Organisationskomitee unter der Führung von Willi Begert für uns ein tolles Fest vorbereitet hat.

Ich wünsche allen viele schöne und kameradschaftliche Stunden sowie für die musikalischen Auftritte viel Glück und Erfolg.

Euer Kantonalpräsident Franz Steger

Zuschriften und Anfragen sind zu richten an

Verbands- + Kursse-kretariat, Lehrmittel, Leihbibliothek, Archiv, Materialbestellungen, Pässe, Abzeichen	Monika Vegezzi	**Mo + Mi 19 - 21h** Tel.: 056 470 77 57 E-Mail: sekretariat@aarg-musikverband.ch Homepage: www.aarg-musikverband.ch Chlostermattweg 2a, 5444 Künten
Allgemeines	Franz Steger	Chelleracherstrasse 13, 5444 Künten
Aargauer Musikant	André Keller	Mitteldorfstrasse 7c, 5212 Hausen AG
Musiktage, Homepage, Statistik	Roman Schmid	Panoramaweg 240, 5275 Etzgen
Kurswesen, Administration aller Kurse	David Eiermann	Oberdorfstrasse 7, 5242 Birr
Rechnungsrevisoren	Karl Gruber Karl Peterhans	Edelweissstrasse 3, 5430 Wettingen Birkenweg 3, 5442 Fislisbach
Kantonalfähnrich	Josef Joho	Hofmattstrasse 5, 5622 Waltenschwil
Tambourenfachberater	Walter Gloor	Zelgliweg 9, 5707 Seengen

Kreiseinteilung des AMV

Vereine pro Kreis	Total	Erwachsenen vereine	Jugend-musik
Kreis 1 Bezirke Aarau, Kulm, Zofingen	47	42	5
Kreis 2 Bezirke Bremgarten, Lenzburg, Muri	46	43	3
Kreis 3 Bezirke Baden, Brugg	43	35	8
Kreis 4 Bezirke Laufenburg, Rheinfelden, Zurzach	49	42	7
Total	**185**	**162**	**23**

Ehrenmitglieder

Ehrenpräsidenten					**seit**
Bächli	Kurt	Erbsackerweg 18	5303	Würenlingen	1996
Fischer	Willy	Hardstrasse 88	5432	Neuenhof	1983
Ehrenmitglieder					
Aeschbach	Christian	Lindenweg 3	5036	Oberentfelden	1990
Bauknecht	Urban	Strassackerstrasse 26b	5116	Schinznach-Bad	2007
Binder	Heinz	Kanzleiweg 24	5505	Brunegg	2004
Blum	Andreas	Schützenhausstrasse 5	5312	Döttingen	2004
Bruder	Markus	Postfach	5726	Unterkulm	2004
Buck	Anton	Oberriedenstrasse 1	5412	Gebenstorf	1996
Danzeisen	Peter	Friedweg 12	5600	Lenzburg	2004
Dörig	Franz	Bergackerweg 2	4802	Strengelbach	2008
Egerszegi	Christine	Bergstrasse 1	5507	Mellingen	2012
Frei	Andreas	Trottgasse 1	5073	Gipf-Oberfrick	1999
Fretz	Yvonne	Chriesiweg 17	4334	Sisseln	2004
Frischknecht	Ronald	Lochmattstrasse 8	5417	Untersiggenthal	1996
Huber	Sandra	Schürz 39	5503	Schafisheim	2011
Hunn	Marcel	Schlossberg 17	5454	Bellikon	2010
Imboden	René	Sonnezytweg 4	5610	Wohlen	1992
Lämmli	Jörg	Bergstrasse 8	5043	Holziken	1998
Lehner	Jörg	Eizopfstrasse 4	5722	Gränichen	1999
Marbot	Walter	Obmattstrasse 1	5085	Sulz	2011
Reber	Silvia	Rosenweg 9	5436	Würenlos	2005
Rimann	Edith	Geissbergstrasse 25	5408	Ennetbaden	2004
Schlapbach	Werner	Brühlstrasse 445	5724	Dürrenäsch	2004
Schmid	Niklaus	Bahnweg 37	4303	Kaiseraugst	1990
Schmid	Richard	Eschenmattstrasse 18	4313	Möhlin	2004
Steger	Franz	Chelleracherstr. 13	5444	Künten	2006
Studer	Rudolf	Kallernring 2	4665	Oftringen	2011
Vögeli	Kurt	Heuweg 2	5314	Kleindöttingen	1992
Wohler-Stenz	Anita	Schulweg 17	5610	Wohlen	2011
Zaugg	Gaby	Unterdorf 12	5444	Künten	2011
Zbinden	Reto	Rüchlig 24	6221	Rickenbach	2010
Zeller	Richard	Ringweg 1	5504	Othmarsingen	2004

Daten und Termine des AMV

Juni 2013

Freitag,	14.	Eidg. Jugendmusikfest Zug
Samstag,	15.	Eidg. Jugendmusikfest Zug
Donnerstag,	20.	3. Muko-Sitzung
Freitag,	21.	31. Aarg. Kantonalmusikfest Aarburg (Offizieller Tag)
Samstag,	22.	31. Aarg. Kantonalmusikfest Aarburg
Sonntag,	23.	31. Aarg. Kantonalmusikfest Aarburg
Samstag,	29.	31. Aarg. Kantonalmusikfest Aarburg
Sonntag,	30.	31. Aarg. Kantonalmusikfest Aarburg

Juli 2013

Dienstag,	2.	4. Vorstandsitzung

August 2013

Donnerstag,	15.	4. Muko-Sitzung
Freitag,	30.	5. Vorstandsitzung
Samstag,	31.	AMV-Höck (Organisation Michèle Peter)

September 2013

Montag,	2.	Präsidentenkonferenz JMA
Samstag,	14	Forum Präsidium
Samstag,	21.	Klausurtagung Muko

Sonntag,	22.	Klausurtagung Muko
Freitag,	27.	Präsidentenkonferenz
Samstag,	28.	Ausbildungslager JMA bis am 4. Oktober

Oktober 2013

Donnerstag,	17.	6. Vorstandsitzung
Samstag,	19.	Mitgliederratssitzung SBV
Sonntag,	20.	Veteranentagung
Sonntag,	20.	Redaktionsschluss AM Nr. 140
Freitag,	25.	Sitzung Red.Team

November 2013

Freitag,	8.	Einpacken Aargauer Musikant
Mittwoch,	13.	5. Muko-Sitzung
Mittwoch,	13.	Sitzung JMA
Freitag,	15.	Erscheinungsdatum AM Nr.140
Donnerstag,	21.	Aarg. Präsidentenkonferenz 10er Club
Freitag,	22.	7. Vorstandsitzung

Dezember 2013

Samstag,	7.	127. Delegiertenversammlung

Januar 2014

Montag,	13	Gemeinsame Sitzung Vorstand und Muko
Dienstag,	21.	1. Vorstandsitzung

Kantonalmusikfest/Aargauische Musiktage

Kantonalmusikfest 2013

Die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Wir freuen uns auf das Kantonalmusikfest in Aarburg.

- Sa. 22. Juni 2013 Harmonie und Tambouren
- So. 23. Juni 2013 Harmonie
- Sa. 29. Juni 2013 Brass Band
- So. 30. Juni 2013 Brass Band und U-Musik

Weitere Infos unter: www.kantonalmusikfest.ch

Musiktage 2014

Der AMV hat folgende zwei Musiktage bereits vergeben dürfen:

- Musikverein Lunkhofen: 31. Mai / 1. Juni 2014
- Musikgesellschaft Wegenstetten: 14./15. Juni 2014

Beim AMV kann noch eine weitere Bewerbung eingereicht werden, nachdem pro Jahr nur noch 3 Musiktage durchgeführt werden. Für Fragen steht der AMV, Ressortchef Roman Schmid gerne zur Verfügung.

Musiktage 2015

Der AMV hat folgenden Musiktag bereits vergeben dürfen:

- Musikgesellschaft Brass Band Lengnau: 06./07. Juni 2015

Beim AMV können noch zwei weitere Bewerbungen eingereicht werden, nachdem pro Jahr nur noch 3 Musiktage durchgeführt werden. Für Fragen steht der AMV, Ressortchef Roman Schmid gerne zur Verfügung.

Musiktage 2016

Bis zum heutigen Zeitpunkt ist noch keine Bewerbung für das Jahr 2016 eingegangen. Es werden max. 3 Musiktage vergeben.

Aargauischer Musikverband

Protokoll

126. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbandes
Samstag, 8. Dezember 2012, 09.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Fuchsrain, Möhlin

Vorsitz:	Franz Steger, Präsident, Künten
Protokoll:	Walter Marbot, Sulz

Traktanden

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 125. DV vom 10.12.2011 in Würenlos
3. Jahresberichte von Vorstand und Kommissionen
4. Jahresrechnung 2011/2012
5. Jahresbeitrag und Voranschlag 2012/2013
6. Wahlen
7. Beschlussfassung über Anträge
   a) des Vorstandes
   b) der Verbandsvereine
8. Ehrungen
9. Verschiedenes und Umfrage

Die Musikgesellschaft Möhlin unter der musikalischen Leitung von Vizedirigent Emilio Maiorano begrüsst die Gäste und Delegierten in der Mehrzweckhalle Fuchsrain in Möhlin. Kantonalpräsident Franz Steger eröffnet um 09.00 Uhr die 126. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbandes.

Franz Steger stellt fest, dass das verflossene Verbandsjahr ganz im Zeichen der Volksabstimmung zur „Initiative Jugend und Musik“ stand. Der neue Verfassungsartikel (Gegenentwurf zur Volksinitiative) wurde von drei Vierteln der Stimmberechtigten angenommen.

Der Kanton Aargau hat mit 74.5 zu 25.5 % die Zustimmung erteilt. Viele Helferinnen und Helfer und insbesondere Ständerätin Christine Egerszegi haben mit viel Herzblut zu diesem Erfolg beigetragen. Dafür ganz herzlichen Dank!

Das nächste grosse Ziel ist das 31. Kantonalmusikfest 2013 in Aarburg. Die Weichen für ein tolles Fest sind gestellt. Das Fest bietet Gelegenheit, der Bevölkerung zu zeigen, wie schön und wertvoll unser Kulturgut Blasmusik sein kann.
Vereinsarbeit ist Freiwilligenarbeit! Würde man diese Leistung in Franken und Rappen ausdrücken, ging es um Milliarden. Wenn es keine Vereine gäbe, müsste der Staat einspringen, aber könnte das nie gleichwertig ersetzen. Das Vereinsleben ist durch andere Angebote gefährdet. Wir müssen alles daran setzen, dass unsere Vereine attraktiver sind als andere Angebote.

Auch der AMV ist auf Leute angewiesen, die sich in ihren Vereinen engagieren und vehement für die Weiterentwicklung des Blasmusikwesens einsetzen, sei dies auf dem Gebiet der musikalischen Weiterbildung oder bei der Mithilfe zur Anpassung neuer Bedürfnisse. Die Arbeiten werden immer anspruchsvoller und es steckt ein grosser Aufwand dahinter. Franz Steger bedankt sich bei der Musikgesellschaft Möhlin unter der Führung von Präsident Max Leemann und allen Helferinnen und Helfern für die Organisation dieser Tagung. Namentlich werden **Regierungsrat Alex Hürzeler, Grossratspräsidentin Kathrin Scholl-Debrunner** sowie **Gemeindeammann Fredy Böni** aus Möhlin begrüsst. Folgende Gäste werden mittels Beamer begrüsst (auf eine namentliche Begrüssung an der DV wird verzichtet):

Ehrenpräsident	Kurt Bächli
Ehrenmitglieder	Christian Aeschbach, Markus Bruder, Anton Buck, Jörg Lehner, René Imboden, Niklaus Schmid, Richard Schmid, Rudolf Studer, Kurt Vögeli, Richard Zeller
Fähnriche	Josef Joho, Kantonalfähnrich Paul Gloor, Fähnrich Aarg. Musikveteranen
Aarg. Musikveteranen	Vorstand mit ihrem Präsidenten Benno Hüsler an der Spitze

Mitglieder Muko	Johanna Begert, Marcel Hunn, Sandro Oldani, Markus Steimen, Tobias Zwicky
Kommission Jugendmusik	Sibylle Bégue, David Eiermann, Martin Hächler
Redaktionsteam	Elisabeth Friedli und Urs Wittmer
Vertreter des Schweiz. Ausbildungszentrums Militärmusik	Pascal Gruber
Rechnungsrevisoren	Karl Gruber und Karl Peterhans
Tambourenfachberater	Walter Gloor
Schweizer Blasmusikverband	Bernhard Lippuner
Kantonalmusikverbände:	
Bern	Beat Ammann und Thomas Bieri
Zürich	David Stäheli
Aarg. Schiesssportverband	Werner Häusermann
Aarg. Gesangsverein	Werner Werder
OK KMF Aarburg 2013	Willi Begert, OK-Präsident
Ehrengäste	Ernst Wetzel, Ehrenpräsident MG Möhlin, mit seiner Ehefrau Else Wetzel
	Max Droll, Ehrenpräsident Jugendmusik Möhlin
sowie die Gäste	Bea Dörig, Ehefrau von Franz Dörig, Vorstandsmitglied, Michèle Peter, Christina Brunner-Zehnder und André Keller, welche zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen werden
Pressevertretung	mit dem besten Dank für die Berichterstattung

Ein herzliches Willkommen richtet Franz Steger an alle Vereinsvertreter, Veteraninnen und Veteranen und wünscht ihnen einen schönen Tag in Möhlin.

Entschuldigungen

Leider hat sich Ständerätin Christine Egerszegi entschuldigen müssen. Infolge des Schneefalls kann sie nicht kommen und hat dies entsprechend heute morgen mitgeteilt. Folgende Personen mussten sich ebenfalls abmelden:

Ehrenpräsident	Willy Fischer
Ehrenmitglieder	Heinz Binder, Andreas Blum, Peter Danzeisen,

	Ronald Frischknecht, Jörg Lämmli, Silvia Reber, Edith Rimann, Anita Wohler-Stenz, Gaby Zaugg, Reto Zbinden
Departement BKS, Abt. Kultur	Hans Ulrich Glarner
Geschäftsstelle SBV	Norbert Kappeler
Schweiz. Ausbildungszentrum Militärmusik	Oberstleutnant Philipp Wagner
Früherer Ausbildungschef	Robert Grob
Kantonalmusikverbände	
- beider Basel	Peter Jeger
- Solothurn	Ueli Nussbaumer
- Schaffhausen	Robert Schaad
- Zug	Markus Maurer
Alemannischer Musikverband	Helmut Steinmann
Swiss Cycling Aargau	Jakob Winterberg
Kantonalverband Aargauer Kynologen	Peter Bieri
Aarg. Fussballverband	Hans Aemisegger
Aarg. Tennisverband	Roland Polentarutti
Aarg. Turnverband	Christian Menzi
Weitere Ehrengäste:	Monica Marbot, Ehefrau von Walter Marbot
Forum Taktstock	Anita Spielmann-Spengler
Verbandssekretariat AMV	Monika Vegezzi
Fahnengötti AMV	Thomas Pfisterer
Ehrenpräsident MG Möhlin	René Müller

Die Einladung und die Traktandenliste für die Versammlung sind statutengemäss rechtzeitig zugestellt worden. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwendungen erhoben. Franz Steger gibt auch die relevanten Statutenbestimmungen sowie organisatorische Mitteilungen bekannt.

Max Leemann, Präsident der Musikgesellschaft Möhlin, begrüsst zur DV und heisst alle Gäste herzlich willkommen. Die MG Möhlin spielt in der 2. Stärkeklasse und hat derzeit

42 Aktivmitglieder. Im Jahr 2013 kann die MG Möhlin ihr 150-Jahr-Jubiläum feiern und aus diesem Anlass wird die 50-jährige Vereinsfahne ersetzt. Der Verein beteiligt sich aktiv am Geschehen des AMV und will auch heute alle Gäste verwöhnen. Dem Vorstand des AMV dankt er für das Vertrauen und die Zusprechung der DV. Ein Dank geht auch an die Gemeinde Möhlin für den finanziellen Beitrag (Apéro und Hallenbenützung). Max Leemann bedankt sich auch bei den Sponsoren, ohne die ein solcher Anlass nur schwer durchzuführen wäre.

Totenehrung

Vorstandsmitglied Kurt Obrist erweist den Verstorbenen, die seit der letzten DV nicht mehr unter uns weilen, die letzte Ehre.

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein lieber Mensch, der immer für uns alle da war, ist nicht mehr. Er fehlt uns sehr. Was aber bleibt, sind dankbare und schöne Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.

In diesen Minuten denken wir nochmals mit Respekt und grosser Dankbarkeit den verstorbenen Angehörigen und Freunden. Egal, ob der Tod als Erlöser kam oder ob er überraschend in unser Leben trat, endgültig Abschied nehmen tut immer sehr weh. Erst in diesem Moment wird uns wieder bewusst, dass unser Leben auch aus Abschied nehmen besteht. Nämlich Abschied nehmen von lieben Freunden, von uns lieb gewordenen Lebenssituationen und eben auch von lieben Vereinskameradinnen und Vereinskameraden.

Kurt Obrist verliest sämtliche verstorbenen Vereinsmitglieder, während die Musikgesellschaft Möhlin einen Choral spielt. Nach dem Verklingen des Chorals erheben sich die Anwesenden von den Sitzen.
Alle Verstorbenen werden im Aargauer Musikant namentlich veröffentlicht und geehrt.

Grussworte von Willi Begert, OK-Präsident KMF Aarburg 2013

Mit humorvollen und sympathischen Worten informiert Willi Begert über den Stand der Festorganisation in Aarburg. 94 Vereine, davon 13 ausserkantonale Vereine, sowie 3 Tambourengruppen haben sich zum Fest bisher angemeldet. Was etwas Kummer

macht, ist die Unterhaltungsmusik mit 14 Vereinen in 6 Abteilungen. In der Mittelstufe häufen sich die Vereine. Die Anzahl Vereine in der Harmonie und in der Brass Band ist praktisch ausgeglichen. Für die definitive Anmeldung wurden die Unterlagen bereits zugestellt.
Die Zufahrt zum Fest wird einfach sein: Man muss sich das Stichwort „Franke“ merken. Hier ist der Parkplatz für die Musikanten und ein einfacher Shuttlebus wird im Kreis verkehren. Willi Begert stellt nochmals die Orte vor, wo das Fest stattfinden wird.
Das Versprechen der Militärmusik kommt zustande. Die Swissarmy-Bigband wird am Fest am Samstagabend aufspielen. Die Experten werden in den Hotels Krone und Ibis untergebracht. Weitere Hotels befinden sich in Zofingen. Im März 2013 findet ein weiterer Workshop zur Spielführung mit Patrick Robatel statt. Zum Schluss zeigt Willi Begert noch die Definition eines guten Musikanten in Verbindung mit den Sponsoren des Kantonalmusikfestes. Er wünscht allen Anwesenden eine gute Versammlung und einen schönen Tag.

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler

Folgende Präsenz wird bekanntgegeben:

Bestand	
Verbandsvereine	162
Jugendspiele	23
Total Bestand AMV	185

Anwesend	
Verbandsvereine	137
Jugendspiele	11
Total anwesend	148

Anzahl stimmberechtigte Delegierte	284
absolutes Mehr	143

Total Anzahl Anwesende	411

Entschuldigte und unentschuldigte Vereine:

Entschuldigungen

Kadettenmusik Aarau	MG Fahrwangen
JM Allegro Baden	Blasorchester Gebenstorf
JM Brugg	MG Hallwil
JM Kulm	MV Jonen
JS Lenzburg	MV Merenschwand
JM Muri	MG Muri
JM Oftringen-Küngoldingen	MG Neuenhof
JS Othmarsingen	MG Oberentfelden
JM Spreitenbach	MG Oberwil-Lieli (kurzfristig per SMS)
JS Surbtal	MV Reitnau
JB Wegenstetten	MG Sarmenstorf
MV Bellikon	MG Spreitenbach
MG Boniswil	MG Suhr
MG Bözberg	MG Untersiggenthal
MG Bünzen	MG Teufenthal
MG Dintikon	MG Zufikon (kurzfristig Unfall)

unentschuldigt abwesend

JS Küttigen-Biberstein	Stadtmusik Lenzburg
MG Bettwil	MG Zetzwil
MG Hermetschwil-Staffeln	

Stimmenzähler

Als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden:

Goar Treier, MG Herznach-Ueken	Guido Oechslin, MG Kaiseraugst
Franz Schnider, MG Birrwil	Nicolas Müller, MG Wölflinswil-Oberhof
Josef Meier, MG Waltenschwil	Stefan Ehrensberger, Stadtmusik Baden
Daniel Muntwyler, MG Leibstadt	Christian Kramer, MG Oftringen-Küngoldingen
Gabriela Schuhmacher, MG Hellikon	

2. Protokoll der 125. DV vom 10.12.2011 in Würenlos

Das durch den Protokollführer Walter Marbot ausführlich verfasste Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wurde im Aargauer Musikant Nr. 137 vom 31. Mai 2012 publiziert. Einwendungen dagegen werden nicht vorgebracht. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme und mit Dank an den Protokollführer genehmigt.

3. Jahresberichte von Vorstand und Kommissionen

Der Jahresbericht 2012 des Vorstandes wurde durch Protokollführer Walter Marbot verfasst, der Bericht der Musikkommission durch den Präsidenten Urban Bauknecht sowie derjenige der Jugendmusik Aargau durch die Präsidentin Marianne Köferli. Die Berichte wurden im Aargauer Musikant Nr. 138 vom 15. November 2012 veröffentlicht. Ohne Gegenstimme werden die Berichte genehmigt und den Verfassern verdankt.

Dank

An dieser Stelle bedankt sich Franz Steger ganz herzlich bei seinen Kameradinnen und seinen Kameraden von **Vorstand und Muko**, bei der **Kommission Jugendmusik Aargau,** dem **Redaktionsteam**, **Walter Gloor,** Tambourenfachberater, der Sekretärin **Monika Vegezzi** sowie dem Kantonalfähnrich Josef Joho**.** Sie alle haben mit vereinten Kräften und mit ihrem grossartigen Arbeitseinsatz dafür gesorgt, dass die umfangreichen Verbandsgeschäfte des AMV bewältigt werden konnten.

Einen herzlichen Dank richtet er auch an alle Ehrenmitglieder und Ehemalige des AMV, angeführt von den beiden Ehrenpräsidenten Willy Fischer und Kurt Bächli, für ihre Verbundenheit zum AMV.
Ebenfalls ein grosser Dank geht an die Aarg. Musikveteranen mit ihrem Präsidenten Benno Hüsler für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Grussworte von Alex Hürzeler, Regierungsrat

Regierungsrat Alex Hürzeler hat die Einladung ins winterliche Möhlin gerne angenommen und überbringt die Grüsse der Regierung. Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten (Aristoteles). Als Vorsteher des BKS und persönlich ist es eine Freude, dass Musik im Aargau lebt und gelebt wird. Für das Engagement herzlichen Dank.
Musik ist nicht nur schön, sondern auch eine Form von Kommunikation. Wo die Sprache

aufhört, fängt die Musik an (Ernst Theodor Hoffmann). Das gemeinsame Musizieren ist ein Gemeinschaftserlebnis; Unabhängig von Sprache und politischen Vorstellungen entsteht das Gesamtwerk. Das ist nachhaltig, positiv und beeinflusst das Leben, die Gesellschaft und die Zukunft. Der AMV trägt massgeblich dazu bei, dass das Kulturerbe weitergetragen und an die Jugend weitergegeben wird. Dafür bedankt sich Regierungsrat Hürzeler bei allen Jugend- und Erwachsenenvereinen.

Es gibt viele Gründe, die für die Musik sprechen. Insbesondere die musikalische Bildung ist im politischen Fokus. Die Jugendmusikförderung ist nach der erfolgreichen Volksabstimmung zum Verfassungsartikel im Vordergrund. Die Schweiz hat ein Zeichen für die Musik und damit für die Pflege dieser Kultur gesetzt. Das BKS ist aufgefordert, dies umzusetzen, was nicht sehr einfach ist. Alex Hürzeler wird sich einsetzen, dass die Musik den entsprechenden Stellenwert in allen Kantonen hat. Im Aargau wurde bereits der Gesetzesentwurf zum Instrumentalunterricht initiiert, in welchem auch die Organisation der Musikschulen vereinheitlicht werden soll. Die Vernehmlassung ist sehr breit und negativ dahergekommen aus unterschiedlichen Aspekten. Es muss nun ein Mittelweg mit allen Verbänden gesucht werden. Diese Herausforderung muss angenommen werden. Der Ausgang des Prozesses ist noch offen. Im Verlauf des Jahres 2013 wird dies ein politisches Thema im Grossen Rat sein mit hoffentlich erfreulichem Ergebnis.

Regierungsrat Alex Hürzeler bedankt sich für den Einsatz und freut sich auf das Musikfest in Aarburg. Er wünscht weiterhin viel Erfolg und Freude beim gemeinsamen Musizieren. Er muss die Versammlung leider verlassen, da er heute noch weitere drei Veranstaltungen besuchen muss.

Franz Steger bedankt sich bei Regierungsrat Alex Hürzeler für die sympathischen Worte und überreicht ein kleines Präsent.

4. Jahresrechnung 2011/2012

Die Bilanz per 30. September 2012, die Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2012 sowie der Revisorenbericht sind im Aargauer Musikant Nr. 138 vom 15. November 2012 abgedruckt worden.

Finanzchefin Sandra Huber geht nur auf wenige aussergewöhnliche Abweichungen ein und erläutert die Rechnung. Der AMV hat den Staatsbeitrag von Fr. 17‘000.00 wieder erhalten, weshalb die Rechnung besser aussieht. Die Jubiläums-Delegiertenversammlung

2011 hat höhere Kosten verursacht. Trotzdem konnte eine Rückstellung für das Musikfest erfolgen. Die letzten Mitgliederbeiträge der Vereine sind in der letzten Woche noch eingegangen. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 1‘164.04 ab. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 144‘260.17 und das Verbandskapital beläuft sich auf Fr. 14‘636.92.

Revisor Karl Peterhans, Fislisbach, dankt der Finanzchefin für die sehr gute Rechnungsführung und die grosse Arbeit. Die Jahresrechnung wird diskussionslos genehmigt und der Finanzchefin bzw. dem Vorstand Decharge erteilt.

5. Jahresbeitrag und Voranschlag 2012/2013

Das Budget für das kommende Verbandsjahr ist im Aargauer Musikant Nr. 138 vom 15.11.2012 abgedruckt. **Sandra Huber** erläutert die Zahlen im Voranschlag, welcher mit einem Gewinn von rund Fr. 1‘330.00 budgetiert wird. Speziell erwähnt Sandra Huber, dass erfreulicherweise zwei Dirigentenkurse stattfinden. Nachdem der AMV eine neue Verbandsfahne hat, muss auch das Briefpapier dem neuen Logo angepasst werden. Für das Musikfest Aarburg ist ein Betrag über Fr. 6‘100.00 budgetiert.

Dem Antrag des Vorstandes folgend wird der Jahresbeitrag von bisher Fr. 10.00 für Erwachsenenvereine und Fr. 1.00 für Jugendspiele mit grosser Mehrheit (bei einer Gegenstimme) gutgeheissen. Ebenso wird der Voranschlag 2012/13 mit sehr grosser Mehrheit gutgeheissen und verabschiedet.

Damit ergeben sich folgende Beiträge: Erwachsenenvereine: Beitrag AMV Fr. 10.00, Beitrag SBV Fr. 8.50, Beitrag SUISA Fr. 6.55 inkl. Mwst. Jugendspiele: Beitrag JMA Fr. 1.--, Beitrag SJMV Fr. 5.00; Beitrag SUISA Fr. 3.30 inkl. Mwst.

Franz Steger verweist auf Art. 6.5 der Statuten, wonach unentschuldigtes Fernbleiben an der DV mit einer durch die DV festgesetzten Busse bestraft wird. Das Bussgeld wird ausschliesslich für die Jugendförderung verwendet. Der Vorstand beantragt ein „Bussgeld“ von Fr. 100.00 (wie bisher). Dieser Antrag wird mit sehr grosser Mehrheit bei sechs Gegenstimmen gutgeheissen.

Grussworte von Gemeindeammann Fredy Böni, Möhlin

Möhlin bewegt, Möhlin musiziert und jubiliert! Fredy Böni heisst alle herzlich willkommen im „Winterkurort“ Möhlin. Möhlin wird urkundlich erstmals im Jahr 794 erwähnt und ist

damit 1‘218-jährig. Er stellt die Gemeinde Möhlin mit sympathischen Worten vor und zeigt verschiedene Zahlen und Fakten zu Möhlin am Beamer. Die Musikgesellschaft Möhlin darf 2013 ihr 150-jähriges Jubiläum feiern, wozu Fredy Böni gratuliert. Er ist stolz auf die Musikgesellschaft im Dorf, aber auch auf die Jugendmusik. Viele Festivitäten finden im nächsten Jahr nebst der Musikgesellschaft statt: 100 Jahre Ortsbürgergemeinde, Schweizermeisterschaft der Pontoniere im Wasserfahren, Schwingfest. In Möhlin läuft sehr viel. Er wünscht allen Gästen eine schöne Adventszeit und schöne Weihnachten.

Franz Steger, Präsident AMV, bedankt sich einerseits für die Vorstellung der Gemeinde und anderseits für die Gastfreundschaft und den Apéro, welcher durch die Gemeinde Möhlin spendiert wird.

Informationen über die Ergebnisse der Klausur Vorstand und Musikkommission
Roman Schmid und Markus Steimen berichten über die Klausur vom 27./28. Oktober 2012. Folgende Hauptziele wurden festgelegt:
Direkterer Kontakt zur Basis: Für was steht der AMV? Wo sehe ich mich als Musikant(in), Dirigent(in), Vorstandsmitglied, Jungbläser? Was hat der Verein davon? In einem ersten Schritt soll dies mit einem Flyer veranschaulicht werden. Dieser soll jeden ansprechen, denn WIR alle sind der AMV.
Wiedereinführung der regionalen Präsidentenkonferenzen. Dadurch direkter Kommunikationsaustausch AMV (Vorstand/Muko) zu den Vereinen sowie der Vereine untereinander. Direkter Ansprechpartner im AMV-Vorstand nach Bezirken.

AMV-Musikant: Die Zeitschrift soll in neuer Form (z.B. 4 Seiten A4) in regelmässigen Abständen herausgegeben werden (z.B. alle 2 Monate). Dadurch aktuellere Informationen, kompakter usw. Jahresberichte usw. sollen nur noch in der Homepage veröffentlicht werden. Ziel ist, dass die Zeitschrift jeder Musikantin und jedem Musikanten zugestellt wird. Alle Angaben sollen auch in der Homepage veröffentlicht werden. Durch die höhere Auflage soll es auch für Sponsoren attraktiver werden. Finanziell soll die Neuausgabe im heutigen Rahmen erfolgen.

Band-Coaching: Durch die mangelnden Teilnehmerzahlen bei Kursen und Workshops geht der AMV neu zu den Vereinen. Themen: Workshops über Instrumentengruppen

(Register), Stilrichtungen (Bandworkshops), Spielführung usw. Die Vereine organisieren die Lokalitäten und die Zwischenverpflegung, die Ausschreibung erfolgt durch den AMV, welcher auch den Workshopleiter stellt (in Absprache mit den Vereinen).

Zusammenarbeit Musikschule / Jugendmusik / Vereine: Organisation von gemeinsamen Gesprächen, Tipps für die Zusammenarbeit, Austausch von Ideen durch andere Vereine. Dabei sollen auch durchgeführte Projekte/Ideen als Grundlage entgegengenommen werden.
Projekte: Weitere Projekte sind: Schaffung eines Vorzeigeorchesters im Aargau ohne Konkurrenz zu Vereinen, welches auf höchstem Niveau spielt. Ziel: MusiklehrerInnen für Blasmusik gewinnen.
Benutzerdefinierte Kommunikation durch Erstellung einer Adressdatenbank. Dadurch können Personengruppen (z.B. Holzbläser, Dirigenten, Vorstandsmitglieder usw.) direkter angesprochen werden. Die Adressen dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.
Überarbeitung der Homepage und Aufschaltung des AMV in Facebook.
Roman Schmid und Markus Steimen unterstreichen diese Worte mit folgendem Slogan: WIR machen gemeinsam Musik, WIR haben das gleiche Hobby, WIR sind der Aargauische Musikverband.

6. Wahlen
Wie bereits im Aargauer Musikant und in den Hinweisen zur DV festgehalten wurde, müssen die drei Vorstandsmitglieder Franz Dörig (seit 1998 im Vorstand), Sandra Huber und Walter Marbot (beide seit 2002 im Vorstand) ersetzt werden. Unter Traktandum 8 wird speziell auf ihre Verdienste hingewiesen.

Franz Steger erwähnt, dass sich der Vorstand vor rund einem Jahr über die Zukunftsplanung Gedanken gemacht hat. Im 2013 finden Gesamterneuerungswahlen statt. Eine geordnete Ablösung muss geplant werden. Präsident Franz Steger kündigt auch seine Demission auf Ende 2013 an.

Die Ausschreibung für eine Nachfolge fand zuerst wenig Beachtung. Deshalb wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, was für den AMV sehr zeitaufwändig war. Dies hat jedoch Früchte getragen. Es sind drei schriftliche Bewerbungen eingegangen. Vorstellungsgespräche

haben stattgefunden und der Vorstand ist überzeugt, zwei initiative, musikbegeisterte Kandidatinnen und einen Kandidaten zur Wahl empfehlen zu dürfen.
Rudolf Studer, Präsident des Schweizer Jugendmusikverbandes, stellt **Michèle Peter** vor. Er hat Michèle Peter noch als Präsident von Jugendmusik Aargau kennen gelernt, kurz nachdem sie das Präsidium a.i. der Jugendmusik Oberes Fricktal übernommen hat. Schon damals durfte er feststellen, dass ihr das Musikwesen am Herzen liegt. Michèle hat während Jahren in der Jugendmusik Oberes Fricktal Querflöte gespielt, war 7 Jahre in der Muko und ist seit 2007 im Vorstand der JMOF. Seit März 2012 ist sie ordentlich gewählte Präsidentin. Beruflich hat sie eine abgeschlossene KV-Lehre und absolviert derzeit noch die Ausbildung zur Lehrerin an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Sie hat sich bei Rudolf Studer über die Tätigkeit im AMV-Vorstand erkundigt. Bevor sie ein Amt zusage, wolle sie sicher sein, dass sie es richtig und gerne macht. Rudolf Studer empfiehlt Michèle Peter zur Wahl.

Christoph Brunner, Ehemann von **Christina Brunner-Zehnder**, stellt seine Frau vor. Seit 1998 spielt Christina Brunner in der MG Villnachern und seit 2006 ist sie Aktuarin in diesem Verein. Beruflich hat sie eine KV-Lehre bei der Neuen Aargauer Bank absolviert. Anschliessend hat sie an der Fachhochschule Windisch Betriebsökonomie studiert mit den Fächern Betriebsbuchhaltung und Finanzbuchhaltung. Seit 3 Jahren arbeitet sie in Basel in der internen Revision einer Bank. Als Kassierin hat sie in den Vorständen von Jungwacht-Blauring Schenkenbergertal und im Volleyballclub Villnachern mitgewirkt. Christina Brunner-Zehnder ist Mutter eines 1 ½-jährigen Sohnes. Christoph Brunner empfiehlt seine Frau zur Mitarbeit im AMV-Vorstand.

Elisabeth Strebel, Präsidentin der MG Hausen, stellt **André Keller** vor. André Keller, 1966, ist seit 1990 mit Eveline - ebenfalls aktive Blasmusikantin - verheiratet und lebt mit seinen 15- und 19-jährigen Kindern in Hausen. 1981 kam er als erster Querflötist zur MG Hausen. Bereits 1982 wirkte er in der Muko mit. 1983 liess er sich als Aktuar in den Vorstand wählen, wo er heute noch als Vizepräsident dabei ist. Musikalisch hat er vor rund 10 Jahren auf Tenor- und Alt-Saxophon gewechselt. Ab und zu leitet er auch Proben der MG. Seit 2006 ist er kantonaler Veteran. Mit seinen Ideen hat er das Vereinsleben positiv mitgeprägt. Als Moderator bei den Jahreskonzerten unterhält er die Besucher bestens und aktiviert die Lachmuskeln. Beruflich ist André Keller Kaufmann

mit zusätzlicher Marketingplaner-Ausbildung. Er ist Mitinhaber einer international tätigen Papier- und Kartonagentur. Frau Strebel empfiehlt mit André Keller einen motivierten und erfahrenen Musikanten in den AMV-Vorstand.
Nachdem keine weiteren Kandidaturen vorliegen, werden die drei Vorgeschlagenen in globo mit grosser Mehrheit und Applaus als neue Vorstandsmitglieder im AMV gewählt.

Michèle Peter, Christina Brunner-Zehnder und André Keller bedanken sich für das Vertrauen. Alle drei erklären persönlich Wahlannahme.

7. Beschlussfassung über Anträge
Es liegen keine Anträge des Vorstandes vor. Aus den Verbandsvereinen liegen ebenfalls keine Anträge vor, weshalb dieses Traktandum erledigt ist.

Informationen von Marianne Köferli zum Pilotprojekt Neugestaltung der DV
An der DV vom 9. Dezember 2006 ist von der regionalen Präsidenten-Konferenz unteres Aaretal der Antrag gestellt worden, die DV soll auf einen halben Tag fixiert werden und anstelle der Bankettkarte soll Fr. 10.00 Eintritt pro Delegierter als Anreiz für den durchführenden Verein bezahlt werden. Dieser Antrag wurde nicht angenommen.

Mit den Veteranen-Ehrungen am Kantonalmusikfest in Bremgarten und der Veteranenehrung am Musiktag letztes Jahr in Seon sind durchwegs nur positive Rückmeldungen eingegangen. Der Wunsch besteht, dass Veteranenehrungen nur noch an Musiktagen oder Musikfesten erfolgen sollen. Der AMV hat reagiert und dieses Jahr erfolgt die Veteranenehrung ein letztes Mal anlässlich der Delegiertenversammlung.

Es sind auch negative Rückmeldungen eingegangen, die DV gehe zu lange, sie entspreche nicht mehr der heutigen Zeit und noch vieles mehr. Zusätzlich besteht die Schwierigkeit, einen durchführenden Verein zu finden, welcher gewillt ist, die DV durchzuführen und auch über die nötigen Ressourcen verfügt. All das hat den AMV dazu bewogen, die heutige DV zu überdenken. Viele Ideen sind diskutiert worden (anderer Termin, fixer Kostenbeitrag der teilnehmenden Vereine, gleicher Standort, externes Organisationsteam). Aufgrund der Inputs und Diskussionen an der diesjährigen Präsidentenkonferenz wurden die Ideen nochmals überarbeitet. Die Präsidentenkonferenz hat vor allem drei Punkte gezeigt:

- Die DV muss in den verschiedenen Regionen stattfinden;
- Der gemeinsame Austausch unter den Musikanten ist sehr wichtig!
- Eine Kostenbeteiligung im Sinne eines Eintrittes/Solidaritätsbeitrags, oder wie man es auch immer nennen will, wirft mehr Fragen und noch mehr Diskussionen auf.

Weil das AMV-Geschäftsjahr Ende September endet, ist der heutige Zeitpunkt eigentlich optimal. Das Datum wird nie allen gehen, weshalb der Vorstand von einem anderen Zeitpunkt der Durchführung absehen will. Würde sich in der Zukunft zeigen, dass der Termin wirklich geändert werden muss, hat dies auch eine Änderung der Statuten zur Folge.
Die Kosten der DV wurden eingehend unter die Lupe genommen. Mit dem Pilotprojekt soll der durchführende Verein besser entschädigt werden als bisher. Es darf jedoch die Verbandskasse nicht mehr als im bisherigen Rahmen belasten. Der durchführende Verein soll zusätzlich zur heutigen Entschädigung einen Betrag im Rahmen der Nichtverpflegung der Ehrengäste erhalten.
Da einerseits Erfahrungen, Ergebnisse und Resultate fehlen, hat sich der Vorstand entschieden, nächstes Jahr einen Pilotversuch für die Neugestaltung der DV zu starten, welcher folgende Punkte enthält:

- ein Verbandsverein führt den Anlass durch;
- benötigt wird ein Saal mit rund 350 Sitzplatzmöglichkeiten (Konzertbestuhlung) und Möglichkeit für einen Apéro nach der Versammlung;
- Die Delegiertenversammlung findet „nur“ am Vormittag statt und endet mit dem Apéro;
- Beginn und Durchführung wie bis anhin. Der durchführende Verein muss die Abgabe von Kaffee und Gipfeli gewährleisten. Der Kaffee und das Gipfeli müssen vom Konsument bezahlt werden;
- Die musikalische Umrahmung ist Sache des durchführenden Vereins (Eröffnung bis und mit Totenehrung);
- Es werden keine Bankettkarten mehr verkauft. Als Entschädigung erhält der durchführende Verein vom AMV einen Pauschalbetrag für die Organisation inkl. Apéro.

Der AMV hofft, dass möglichst alle Anliegen und Bedürfnisse berücksichtigt werden können und das Pilotprojekt mit diesen Voraussetzungen viel Zustimmung finden wird. Angebote von Vereinen für die Durchführung der nächsten DV können eingereicht werden.

8. Ehrungen

Ernennung von Christine Egerszegi zum Ehrenmitglied AMV

Sehr viel wurde geschrieben über die Initiative „Jugend und Musik“. Mit viel Herzblut haben sich viele Personen für die Initiative eingesetzt. Ständerätin Christine Egerszegi hat sich mit sehr grossem Einsatz für diese Abstimmung stark gemacht. Auch Enttäuschungen während dem Abstimmungskampf hat sie weggesteckt und hat nur ein Ziel verfolgt, nämlich die Abstimmung zu gewinnen.
Auch an den Aargauischen Musiktagen, Jubiläen, Konzerten ist unsere Christine Egerszegi ein gern gesehener Gast. Dass Christine Egerszegi auch noch die Fahnenpatin des AMV ist, macht den Vorstand besonders stolz. Frau Egerszegi ist ein Aushängeschild für unseren Verband. Für die grossartige Leistung gegenüber dem Blasmusikwesen und im Speziellen auch gegenüber unserem Verband beantragt der Vorstand, Ständerätin Christine Egerszegi zum Ehrenmitglied zu ernennen.
Leider kann Frau Egerszegi an der heutigen Versammlung infolge Schneefalls nicht anwesend sein.
In Anbetracht ihrer grossen Leistungen wird Christine Egerszegi ohne Wortbegehren mit grosser Mehrheit und grossem Applaus der Anwesenden die Ehrenmitgliedschaft des Aargauischen Musikverbandes verliehen. Herzliche Gratulation!

Verabschiedungen

Franz Dörig wurde an der DV vom 13. Dezember 1997 in Dottikon als Nachfolger von Jörg Lämmli in den Vorstand gewählt. Zu seinen Hauptaufgaben gehörten die Statistik und die Pflege der Homepage. Franz war auch einige Jahre in der Kurskommission tätig. Wenn es ein Problem in Sachen EDV gegeben hat, war man bei Franz an der richtigen Adresse. Diverse EDV-Programme für das Kurswesen, die Parademusik und den Paradefinal tragen die Handschrift von Franz Dörig. Seine Person hat sich ausgezeichnet durch Teamfähigkeit, Kollegialität und Zuverlässigkeit.
Für die lange Vorstandstätigkeit wird Franz Dörig der beste Dank ausgesprochen mit den besten Wünschen an ihn und seine Familie. Frau Bea Dörig wird für die Unterstützung

während der Vorstandsarbeit bestens gedankt.

Sandra Huber und **Walter Marbot** wurden beide an der DV vom 8. Dezember 2001 in Mellingen in den Vorstand gewählt. Sandra Huber hat Monika Weilenmann abgelöst und Walter Marbot hat die Nachfolge von Stefan Schmid angetreten. Beide haben verschiedene Ressorts betreut und in verschiedenen Arbeitsgruppen mitgearbeitet.
Sandra Huber ist bis heute für die Finanzen verantwortlich, was in den letzten Jahren nicht sehr einfach war. Auch bei der Organisation des Paradefinals hat Sandra wertvolle Arbeit geleistet. Ausserdem stand sie als Verbindungsperson an einigen Musiktagen im Einsatz.
Walter Marbot ist bis heute Vizepräsident, Protokollführer, Ansprechpartner für Musiktage und Wettbewerbe und war im OK des Kantonalmusikfestes Bremgarten 2008 tätig. Er wird auch bis zum Kantonalmusikfest in Aarburg als Verbindungsperson im OK mitarbeiten. Sämtliche Verordnungen und Statuten wurden während der Amtszeit überarbeitet und erneuert.
Sandra und Walter waren sehr kompetente und zuverlässige Vorstandsmitglieder. Die Mitarbeit wurde geschätzt.
Für die 11-jährige Vorstandstätigkeit, die grossartige Arbeit und die kameradschaftliche Zusammenarbeit bedankt sich Franz Steger im Namen aller Musikantinnen und Musikanten ganz herzlich. Frau Monica Marbot wird für die Unterstützung ihres Mannes während der Vorstandsarbeit bestens gedankt.

Verabschiedung von Johanna Begert, Musikkommission
Die Verabschiedung erfolgt durch Urban Bauknecht, Präsident der Muko.
1 - 50 - 200 - 0 - 3 - 6, Zusatzzahl 100: Das sind die Glückszahlen, welche mit Johanna Begert verbunden sind. Am **1**. Dezember 2006 wurde Johanna Begert als erste Frau einstimmig in die Musikkommission gewählt. Im ersten Jahr war noch **50** % der Leistung angesagt, da Johanna noch die Prüfungen an der Musikhochschule absolviert hat. Ab dem zweiten Jahr ging es nicht nur mit 100%igem Einsatz weiter, sondern mit **200**%igem, musste Johanna zur normalen Tätigkeit der Muko noch all die Protokolle verfassen. Diese Zahl gilt aber auch für den Blutdruck bei Diskussionen, gab es doch etliche konstruktive Gespräche, welche die Gemüter stark erhitzte. Null **O** ist nichts, aber auch keine Alternative für Johanna. Geht nicht, gibt's nicht. Alles ist möglich, wenn

man will. Das hat sie mehrmals gezeigt. **3** ist die Anzahl der Reglementsänderungen, bei denen Johanna tatkräftig mitgearbeitet hat. Der grösste Brocken war sicherlich das Festreglement für das kommende Musikfest in Aarburg. Während **6** Jahren durfte der AMV vom grossen Fachwissen und der Erfahrung von Johanna profitieren. Für all die geleistete Arbeit bedankt sich Urban Bauknecht im Namen aller Musikkommissions- und Vorstandskollegen **100** % bei Johanna Begert.

Grussworte von Pascal Gruber vom Schweiz. Ausbildungszentrum Militärmusik
Oberleutnant Pascal Gruber entschuldigt einleitend Philipp Wagner, neuer Chef des Ausbildungszentrums und überbringt die besten Grüsse. Zwei Schwerpunkte hat sich das Zentrum bzw. Philipp Wagner gesetzt. Die Kontakte zu den Musikverbänden sind zu intensivieren und müssen institutionalisiert werden. Es ist wichtig, dass alle, die sich mit der Blasmusik befassen, zusammenarbeiten und in die gleiche Richtung arbeiten. Der zweite Schwerpunkt betrifft die Nachwuchs- und Jugendarbeit. Auch in der Militärmusik zeigen sich sinkende Zahlen bei den Fachprüfungen. Mit allen Beteiligten zusammen muss diesem Problem entgegengewirkt werden. Aus dem Aargau sind erfreulicherweise einige Kandidaten für die Militärmusik aufgeboten worden. Es sind dies: Patrice Bühler, Magden, Cédric Duverney, Schafisheim, Noah Eiermann, Birr, Sven Felber, Abtwil, Marco Frei, Brittnau, Sandra Güttinger, Niederwil, Florian Inderwildi, Koblenz, Philipp Kost, Zofingen, Samuel Kreienbühl, Abtwil, Fabian Schneider, Möhlin, Alex Schneider, Möhlin, und Koni Strotz, Dottikon. Er wünscht allen viel Erfolg in der Militärmusik. Diese Dame und Herren werden das blasmusikalische Wissen auch in die Vereine hinaus tragen.

Grussworte von Ehrenpräsident Kurt Bächli
Es ist ein Privileg des Ehrenpräsidenten, Rosinen herauszupicken. Wenn Franz Steger zu Christine Egerszegi geht, könnte er mitgehen. Sandra Huber hat eine Weinkaraffe erhalten, diese könnte miteinander eingeweiht werden. Kurt Bächli überbringt auch die Grüsse von Willi Fischer, welcher aus gesundheitlichen Gründen an der DV nicht teilnehmen kann. Willi Fischer lässt alle grüssen. Kurt Bächli bedankt sich beim Vorstand und bei der Muko für ihre riesigen Leistungen, die jährlich erbracht werden. Neben der täglichen Arbeit werden auch Visionen besprochen, wie es weitergehen soll. Man darf sich aber nicht verrückt machen lassen mit zu vielen Daten. Wir haben heute eine Datenflut, die nicht mehr verarbeitet werden kann. Auf einer Bernina-Express-Reise hat

er Robert Grob in Poschiavo getroffen. Dieser lüftet seinen Kopf und läuft während drei Monaten von zu Hause nach Padua. Dies ist sicher eine gute Sache, um abzuschalten. Kurt Bächli gratuliert den drei neugewählten Vorstandsmitgliedern und wünscht allen schöne Festtage und einen guten Rutsch.

9. Verschiedenes und Umfrage

Franz Steger gibt folgende Mitteilungen der Verbandsleitung bekannt:

Neue Muko-Mitglieder

Seit der letzten Delegiertenversammlung sind wieder neue Kollegen zum AMV gestossen. An der Vorstandsitzung vom 10. September 2012 hat der Vorstand einstimmig neue Muko-Mitglieder gewählt, welche im Aargauer Musikant mit einem Steckbrief vorgestellt wurden. Es sind dies:

- Sandro Oldani, Musiklehrer und unter anderem Dirigent des MV Niederwil, verantwortlich in der Muko für Musiktage und Wettbewerbe
- Tobias Zwicky, Musiklehrer und unter anderem Dirigent der MG Lauffohr und der MG Villnachern, verantwortlich in der Muko für die Jugend

Franz Steger bedankt sich bei Beiden für ihre Bereitschaft, im Aargauischen Musikverband mitzuarbeiten und wünscht ihnen viel Befriedigung bei der neuen Tätigkeit.

Musikfest 2013

An den beiden Wochenenden vom 21./22./23. Juni und 29./30. Juni 2013 findet in Aarburg das 31. Kantonalmusikfest statt. Im OK ist vom Vorstand Walter Marbot, Chef Musiktage, Urban Bauknecht, Präsident der Muko, und Franz Steger vertreten.
Anmeldeschluss zur Teilnahme am Musikfest ist der 31. Dezember 2012!

Paradefinal

Am Sonntag, 8. September 2013, findet in Aarau der nächste Paradefinal statt.

Musiktage 2014

MG Wegenstetten 14./15. Juni
MV Lunkhofen 31. Mai/1. Juni
Nachdem ab 2014 nur noch 3 Musiktage vergeben werden, wird noch eine Bewerbung

erwartet. Für den Jugendmusiktag 2014 wird ebenfalls noch eine Bewerbung erwartet.

Musiktage 2015

Brass Band Lengnau 6./7. Juni
Für das Jahr 2015 können sich noch zwei Vereine für die Durchführung eines Musiktages bewerben.
Der Jugendmusiktag 2015 findet in Koblenz statt.

Vereinsjubiläen 2013

Folgende Vereinsjubiläen (150 Jahre) finden im nächsten Jahr statt:

- Harmonie Buchs
- MG Döttingen: Jubiläumsakt am 26.10.2013 / kleines Dorffest am 8.6.2013
- MG Gipf-Oberfrick
- MG Möhlin: 31.08./01.09.2013
- Harmonie Rohrdorf
- MG Sulz: Fest vom 06.09. bis 08.09.2013

125 Jahre können feiern:

- MG Meisterschwanden
- MV Vordemwald

Die Vereine, welche ein Jubiläum feiern, werden gebeten, möglichst frühzeitig bekannt zu geben, wann der Jubiläumsakt stattfindet, damit ein Vertreter vom Vorstand an der Jubiläumsfeier teilnehmen kann, wenn das erwünscht ist.

Keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung!

Informationen zum Stand der Verhandlungen mit dem Kuratorium

Walter Marbot kann bekanntgeben, dass der jährliche Kantonsbeitrag von Fr. 17‘000.00 wieder zugesichert wurde. Ausserdem wurde ein weiterer Beitrag zugesichert, welcher mit einem Leistungsvertrag zwischen dem Kanton und dem AMV festgelegt wird. Dieser Vertrag konnte bisher noch nicht abgeschlossen werden. Dies dürfte aber anfangs 2013 erfolgen.

Gleichzeitig bedankt sich Walter Marbot für das Vertrauen während den letzten 11 Jahren und stellt fest, dass das Amt viel Schönes gebracht hat. Er fordert die Anwesenden auf, sich für solche Ämter auch in Zukunft zur Verfügung zu stellen.

Informationen von Adolf Herzog, Veteranenchef

Das Wohlergehen der Verbandsvereine ist ein grosses Anliegen. Die Vereine werden nach Bedarf unterstützt. Dies ist aber nur möglich, wenn die Vereine mit ihren Wünschen und Anliegen an den AMV treten. Bei musikalischen Anliegen ist Marcel Hunn zuständig, bei organisatorischen Fragen Adolf Herzog.

Veteranenwesen: Alle Veteranen werden neu an den Musiktagen geehrt, nicht mehr an der DV. Dadurch ergeben sich verschiedene Änderungen. Die Veteranenverordnung wird überarbeitet. Die Infos werden in der Homepage bis 20. Dezember 2012 aufgeschaltet. Die Anmeldungen der Veteranen werden neu geregelt. Termin dafür ist der 31.01.2013.

Es bestehen viele Angebote des AMV, u.a. auch das Forum Präsidium. Diese Plattform ist für jedes Vereinsmitglied zugänglich. Das Forum ist eine gute Sache und eine gute Austauschplattform. Adolf Herzog wünscht sich mehr Teilnehmende an diesen Referaten und Workshops.

Max Leemann, Präsident der MG Möhlin, gibt zum Schluss noch einige organisatorische Hinweise betr. Ablauf des Apéro und des Mittagessens bekannt.

Dank

Am Ende eines Verbandsjahres ist es eine angenehme Pflicht zu danken. Präsident Franz Steger bedankt sich bei allen Delegierten, Veteranen, Gästen und der Presse, dass sie sich Zeit für die heutige DV genommen haben und dadurch das Interesse am Verband bekundet haben. Ein Dank gebührt auch der Musikgesellschaft Möhlin und allen Helferinnen und Helfern für die Organisation und Durchführung der DV.

Aber auch bei allen Musikantinnen und Musikanten bedankt sich Franz Steger für die vielen freundschaftlichen Begegnungen und interessanten Gespräche im verflossenen Verbandsjahr.

Allen Anwesenden und deren Angehörigen wünscht er eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und für das kommende Jahr alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit.

Franz Steger kann die offizielle 126. Delegiertenversammlung um 11.25 Uhr als beendet erklären.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Apéro eingeladen, der von der Gemeinde Möhlin spendiert wurde. Während dem ausgezeichneten Mittagessen hat das Spiel der Jugendmusik Möhlin unter Leitung des Vizedirigenten aufgespielt. Herzlichen Dank für die tolle Unterhaltung!

Nach dem Mittagessen durften 71 Veteraninnen und Veteranen geehrt werden. Vor der offiziellen Ehrung überbrachte Herr Bernhard Lippuner die Grüsse des SBV. Die Ehrung selber wurde durch den Veteranenchef Adolf Herzog durchgeführt. Die Veteranenehrung wurde durch die MG Möhlin umrahmt.

Künten / Sulz, 26. Dezember 2012

Der Präsident: Franz Steger

Der Protokollführer: Walter Marbot

71 Veteraninnen und Veteranen an der DV geehrt

Durch Veränderungen bei der Organisation der AMV DV wurden an der Delegierten-Versammlung in Möhlin am 8. Dez. 2012, zum letzten Mal an einer DV, Veteraninnen und Veteranen geehrt. Bekanntlich werden ab diesem Jahr alle Veteranenehrungen an den Musiktagen und Musikfesten durchgeführt.

Mit grosser Freude durften 69 Musikantinnen und Musikanten zu Eidg. Veteranen/innen ernannt werden.

2 Musikanten wurden als CISM Veteranen für 60 Jahre Aktives Musizieren geehrt. (siehe Liste)

Die Verbandsleitungen vom AMV dem SBV und dem CISM gratulieren nochmals allen Veteraninnen und Veteranen zum Jubiläum ganz herzlich und danken diesen Geehrten für ihr grosses Engagement in ihren Vereinen und ganz allgemein für ihren Einsatz betreffend unsere gemeinsame Sache, der Blasmusik.

Adolf Herzog, Veteranenchef

Eidgenössische Veteranen, 35 Jahre

Vereinsart	Vereinsname	Name	Vorname
Musikgesellschaft	Abtwil	Ruckli	Urs
Musikgesellschaft	Asp	Senn	Helga
Musikgesellschaft	Auw	Sidler	Bruno
Musikgesellschaft	Auw	Villiger	Hans
Musikgesellschaft	Beinwil am See	Spring	Werner
Musikgesellschaft	Beinwil/Freiamt	Bucher	Roland
Musikgesellschaft	Beinwil/Freiamt	Laubacher	Adolf
Musikverein Harmonie	Berikon	Bühlmann	Luzia
Musikgesellschaft	Biberstein	Müller	Thomas
Musikgesellschaft	Birrwil	Gloor	Hansueli
Musikgesellschaft	Boniswil	Stierli	Robert
Musikgesellschaft	Boswil	Keusch	Rainer
Musikgesellschaft	Dietwil	Meier	Walter
Musikgesellschaft	Dietwil	Nietlispach	Franz
Musikgesellschaft	Dottikon	Grossmann	Kurt
Musikgesellschaft	Dottikon	Meier	Markus
Musikgesellschaft	Gränichen	Voser	Siegfried
Musikgesellschaft	Hellikon	Hasler	Peter
Musikgesellschaft	Herznach-Ueken	Treier	Susanne
Musikgesellschaft	Hunzenschwil	Gygax	Daniel
Musikgesellschaft	Hunzenschwil	Steinmann-Senn	Rita
Musikgesellschaft	Ittenthal	Schmid	Josef
Musikgesellschaft	Kaiseraugst	Mohr	Thomas
Musikgesellschaft	Kaiseraugst	Schmid	Brigitte
Musikgesellschaft	Kaiserstuhl	Spuhler	Thomas
Stadtmusik	Klingnau	Landös	Heinz
Musikgesellschaft	Koblenz	Schmid	Franz
Stadtmusik	Laufenburg	Leubin	Andreas
Stadtmusik	Laufenburg	Obrist	Kurt
MG Brass-Band	Lengnau	Müller	Hansueli
Musikgesellschaft	Leuggern	Erne	Benno

Vereinsart	Vereinsname	Name	Vorname
Musikgesellschaft	Leutwil	Baumann-Rechsteiner	Doris
Musikverein	Lunkhofen	Aeberli	Heinz
Feldmusik	Lupfig	Angliker	Elisabeth
Musikverein	Mägenwil-Wohlenschwil	Meier	Edi
Musikverein	Mägenwil-Wohlenschwil	Meyer	Hans
Musikgesellschaft	Meisterschwanden	Fischer	Rainer
Musikgesellschaft	Meisterschwanden	Siegrist	Fredy
Musikgesellschaft	Menziken	Haller	Christian
Musikgesellschaft	Menziken	Hediger	Samuel
Musikgesellschaft	Mettau	Zumsteg	Josef
Musikgesellschaft	Muhen	Eichenberger	Philipp
Musikgesellschaft	Othmarsingen	Wymann	Beatrice
Musikgesellschaft	Reinach AG	Duss	Jolanda
Harmoniemusik	Rohrdorf	Kaufmann	Martin
Harmoniemusik	Rohrdorf	Wiederkehr	Josef
Musikverein	Rothrist	Jäggi	Ursula
Musikgesellschaft	Schafisheim	Lüscher	Eveline
Musikgesellschaft	Schmiedrued	Lüthy	Max
Musikgesellschaft	Schmiedrued	Wölfli	Urs
Musikgesellschaft	Schneisingen	Madl-Meierhofer	Monika
Musikgesellschaft	Seon	Thut	Patrick
Musikgesellschaft	Seon	Urech	Christian
Musikgesellschaft	Stetten	Baur	Roman
Musikgesellschaft	Sulz	Neuhaus	Bernadette
Musikgesellschaft	Tägerig	Annen	Peter
Musikgesellschaft	Unterentfelden	Dellenbach	Erich
Musikgesellschaft	Unterentfelden	Willi	Daniel
Musikgesellschaft	Villnachern	Stamm	Kurt
MG Concordia	Wegenstetten	Freivogel	Stefan
MG Concordia	Wegenstetten	Schlienger	Viktor
MG Concordia	Wegenstetten	Schreiber	Eugen
Jägermusik	Wettingen	Pfäffli	Peter

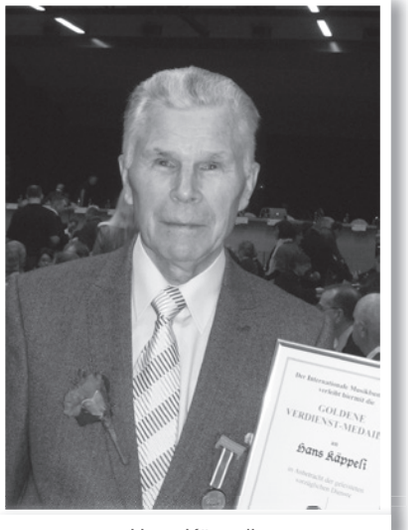
Vereinsart	Vereinsname	Name	Vorname
Jägermusik	Wettingen	Riolo	Silvia
Jägermusik	Wettingen	Späni-Schläppi	Eveline
Harmonie	Wettingen Kloster	Petig	Susanne
MG Eintracht	Windisch	Büchli	Eva
MG Eintracht	Windisch	Gall	Martin
Musikgesellschaft	Zufikon	Karli	Peter

CISM Veteranen, 60 Jahre

Vereinsart	Vereinsname	Name	Vorname
Musikgesellschaft	Stetten	Humbel	Franz
Jägermusik	Wettingen	Käppeli	Hans

8. Dez. 2012, A. Herzog

Franz Humbel
Musikgesellschaft Stetten



Hans Käppeli
Jägermusik Wettingen

126. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbands in Möhlin

Das Kantonale Musikfest in Aarburg als Höhepunkt im 2013

Am vergangenen Samstag versammelten sich die Delegierten aller Aargauischen Blas- und Jugendmusikvereine in Möhlin zur jährlich stattfindenden Delegiertenversammlung. Es galt Rückschau zu halten und einen Ausblick ins neue Jahr zu geben. Der Präsident des Musikverbands, Franz Steger, begrüsste die Delegierten und Veteranen der 185 angeschlossenen Vereine mit rund 5‘400 Mitgliedern des Kantons. Der Gemeindepräsident, Fredy Böni und der Präsident der Musikgesellschaft, Max Leemann richteten die Grussworte der Gemeinde und des Organisators der Delegiertenversammlung an die Anwesenden. Die Versammlung gedachte anschliessend der Verstorbenen des vergangenen Vereinsjahres, untermalt von besinnlichen Klängen der Musikgesellschaft.

Die Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr ist geprägt von der Abstimmung zum Verfassungsartikel ‚Jugend und Musik‘, welche im Herbst durch das Stimmvolk mit einem überwältigenden Mehr angenommen wurde. Der neue Verfassungsartikel stärkt die musikalische Bildung der Jugend und trägt somit aktiv zur Förderung der Basis aller musizierenden Vereine bei. Für den grossen Einsatz auf das Musikwesen und insbesondere den Verfassungsartikel hat die Versammlung auf Antrag des Vorstandes die Ständerätin Christine Egerszegi zum Ehrenmitglied des Aargauischen Musikverbands ernannt. Im Jahr 2012 wurde an vier Musiktagen das musikalische Können präsentiert und dem gemeinsamen Hobby der Blasmusik gefrönt. Die Jugendmusik hat ihren Jugendmusiktag im Juni in Möhlin mit grossem Erfolg gefeiert. Die Freude und das Engagement der musizierenden Jugend im Kanton hat diesen Anlass geprägt.

Regierungsrat Alex Hürzeler betonte in seinem Grusswort an die Regierung ebenfalls die Wichtigkeit der musikalischen Förderung im Kanton, die unabhängig vom neuen Verfassungsartikel mit einer Neuorganisation des Instrumentalunterrichts gestärkt werden soll. Nach Abschluss der Vernehmlassung wird dieses Thema im Frühjahr 2013 auf die politische Agenda gelangen.

Eine Klausur von Vorstand und Musikkommission des Verbands zu den aktuellen Herausforderungen im Verband hat ein Potenzial im Kontakt zur musizierenden Basis zu Tage gefördert, welches nun mit verschiedenen Aktivitäten ausgeschöpft werden soll. Als ersten Schritt hat der Verband sich auf den Termin der Versammlung hin auf facebook registriert und kann nun in direktem Kontakt zu den Mitgliedern treten. Ausserdem soll die Zusammenarbeit zwischen Jugendmusik, Musikschule und Erwachsenenvereinen gezielter gefördert und als weiteren Punkt eine neue Form der musikalischen Weiterbildung in Form eines Coachings eingeführt werden. Zudem soll ein Blasorchester Aargau in nächster Zeit gegründet werden, um die musikalischen Ressourcen im Kanton optimal auszuschöpfen.

Aus der Verbandsleitung treten nach 15 Jahren Vorstandstätigkeit Franz Dörig sowie nach 11 Jahren Sandra Huber und Walter Marbot aus. Den drei Austretenden wurde von der Versammlung der herzliche Dank ausgesprochen. Als Ersatz für die Komplettierung des Vorstands wurden Michèle Peter, André Keller und Christina Brunner-Zehnder einstimmig gewählt. Aus der Musikkommission trat Frau Johanna Begert aus, zwei neue Mitglieder wurden im September gewählt: Sandro Oldani und Tobias Zwicky.

Die Jugendmusik Möhlin umrahmte das köstliche Mittagessen mit einem bunten Strauss an Melodien, bevor am Nachmittag die Veteranenehrung durch Adolf Herzog vorgenommen wurde. Hans Käppeli von der Jägermusik Wettingen und Franz Humbel von der Musikgesellschaft Stetten wurden für je 60 Jahre aktive Blasmusik mit dem CISM-Abzeichen des internationalen Blasmusikverbands geehrt. Die Ernennung zum Eidgenössischen Veteranen mit 35 Jahren aktiver Blasmusikeinsatz durften 69 Musikantinnen und Musikanten entgegennehmen.

Das Jahr 2013 wird im Zeichen des Kantonalen Musikfestes in Aarburg stehen, welches im Juni stattfinden wird. OK-Präsident Willy Begert präsentierte einen humorvollen Ausblick auf das grosse Fest an der Aare. Mit dem Dank an alle Anwesenden und Musizierenden im Kanton durfte Franz Steger eine erfolgreiche und gut geführte Delegiertenversammlung schliessen.

Text: Michael Vögeli STM Laufenburg / Kurt Obrist AMV

Foto © Paul Roppel, Obermumpf

Fotos © Paul Roppel, Obermumpf

AMV 2013 in Zahlen

Anzahl Vereine Besetzungstypen

Vereine Besetzungstyp	Summe	Kreis1	Kreis2	Kreis3	Kreis4
Brass Band	50	10	17	8	15
Fanfare / Blech	15	7	5		3
Harmonie	119	30	24	34	31
Tambouren	1			1	
Total	**185**	**47**	**46**	**43**	**49**

Anzahl Vereine pro Kreis

Vereine pro Kreis	Summe	Kreis1	Kreis2	Kreis3	Kreis4
Erwachsenenvereine	162	42	43	35	42
Jugendmusik	23	5	3	8	7
Total	**185**	**47**	**46**	**43**	**49**

Vereins-Jubiläen 2013

Verein	seit	Jubliäum	Kreis
Musikgesellschaft Buchs	1863	150	1
Musikgesellschaft Döttingen	1863	150	4
Musikgesellschaft Gipf-Oberfrick	1863	150	4
Musikgesellschaft Meisterschwanden	1888	125	2
Musikgesellschaft Möhlin	1863	150	4
Harmoniemusik Rohrdorf	1863	150	3
Musikgesellschaft Sulz	1863	150	4
Musikverein Vordemwald	1888	125	2

SEIT 1897
In bester Gesellschaft
Müller Bräu
Mein Bier

Steckbrief AMV 2013

Gründungsjahr	1886

Bestand Verbandsleitung	Personen
Vorstand	10
Musikkommission	4
Jugendmusik	7
Tambourenfachberater	1
Sekretariat	1
Redaktionsteam	4
Kantonalfähnrich	1
Revisoren	2

Bestand Ehrenmitglieder	Personen
Ehrenpräsidenten	2
Ehrenmitglieder	30

Vereins-Bestände	2013	2012	+/-
Anzahl Vereine	162	162	
Anzahl Jugendmusik	23	23	
Summe	185	185	

Kreis-Vereins-Bestände	2013	2012	+/-
Kreis 1: Aarau, Kulm, Zofingen	47	47	
Kreis 2: Lenzburg, Bremgarten, Muri	46	46	
Kreis 3: Baden, Brugg	43	43	
Kreis 4: Laufenburg, Rheinfelden, Zurzach	49	49	

Anzahl Mitglieder	2013	2012
Mitglieder Vereine	4533	4814
Mitglieder Jugendmusik	601	594
Summe Mitglieder	5134	5408

Besetzungstypen	Vereine	%
Brass Band	50	27%
Fanfare / Blech	15	8%
Harmonie	119	64%
Tambouren	1	1%

Angaben aus Vademecum

In memoriam

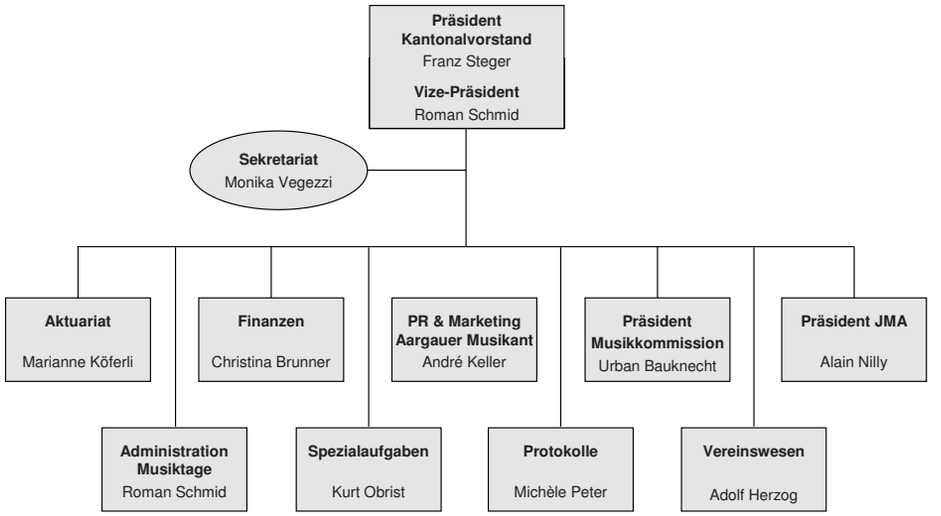
Verstorbene ab DV 2011 bis DV 2012

Name Vorname		Verein
Flück Paul	Ehrenmitglied	SM Aarburg
Kleiner Max	Ehrenmitglied	MG Dürrenäsch
Keller Willy	Ehrenmitglied	MG Eiken
Bögli André	Aktiv- und Ehrenmitglied	MG Fislisbach
Graf Roger	Aktivmitglied	MV Jonen
Marbot-Binkert Walter	Ehrenmitglied	SM Laufenburg
Eichenberger Werner	Ehrenmitglied	MG Lauffohr
Borlat Max	Ehrenmitglied	MG Mägenwil-Wohlenschwil
Kuhn Robert	Ehrenmitglied	MG Mägenwil-Wohlenschwil
Müller Ewald	Ehrenmitglied	MG Mettau
Lüthy-Bachmann Oswald	Ehrenmitglied	MG Muhen
Schlienger Stefan	Ehrenmitglied	MG Schupfart
Serazio Max	Ehrenmitglied	MG Schupfart
Wüthrich Hans	Ehrenmitglied	MG Villnachern

Aargauischer Musikverband

Organigramm per 1.1.2013

Vorstand



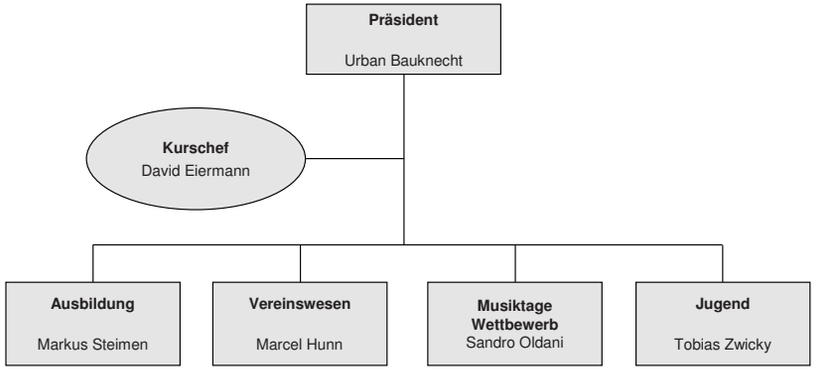
vlnr: Franz Steger, Christina Brunner, André Keller, Michèle Peter, Roman Schmid, Kurt Obrist, Urban Bauknecht, Marianne Köferli, Alain Nilly, Adolf Herzog

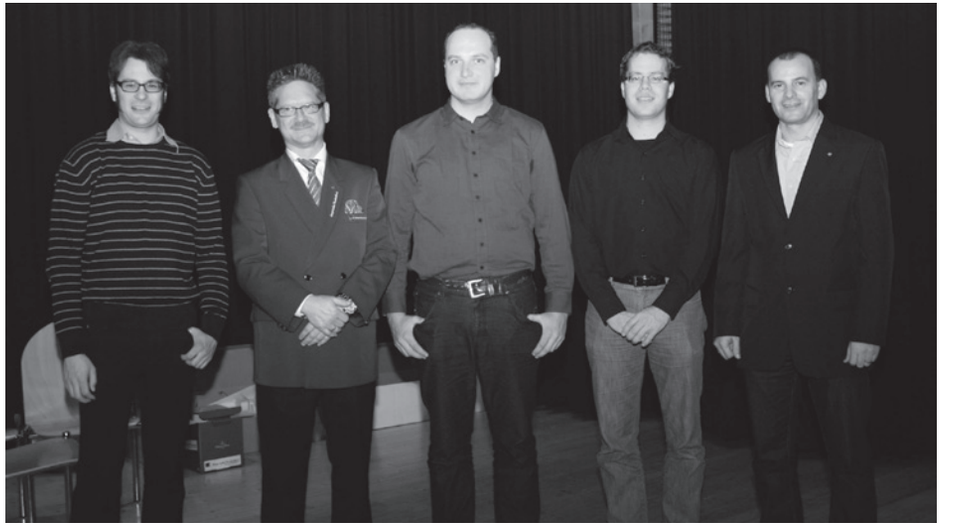
Foto © Paul Roppel, Obermumpf

Aargauischer Musikverband

Organigramm per 1.1.2013

Musikkommission



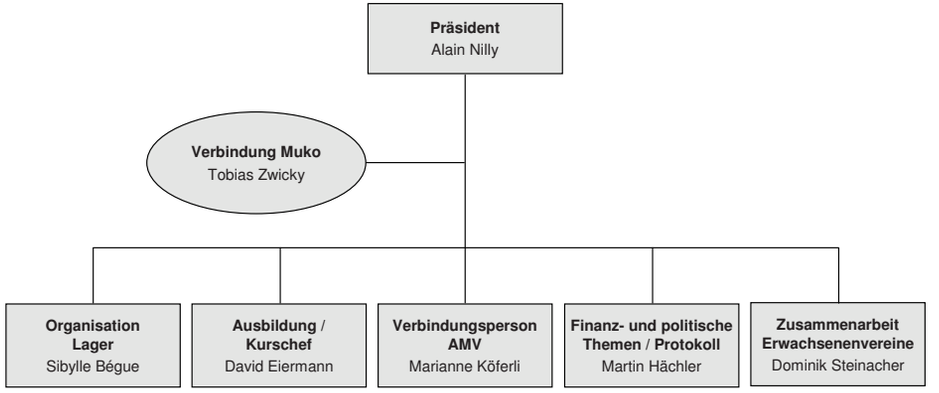


vlnr: Tobias Zwicky, Urban Bauknecht, Markus Steimen, Sandro Oldani, Marcel Hunn

Foto © Paul Roppel, Obermumpf

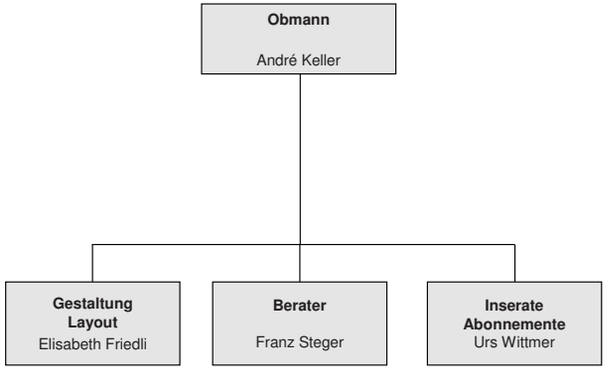
Aargauischer Musikverband
Organigramm per 1.1.2013

Jugendmusik Aargau



Aargauischer Musikverband
Organigramm per 1.1.2013

Redaktion Aargauer Musikant



127. Delegiertenversammlung 2013 in Künten

Gestützt auf den Aufruf und die Suche nach einem Organisator für die Durchführung der diesjährigen Delegiertenversammlung haben sich verschiedene Vereine gemeldet. Für das Interesse und die Bereitschaft, sich für die Delegiertenversammlung zu engagieren danken wir an dieser Stelle nochmals.
Seit längerer Zeit ist bekannt, dass unser Präsident Franz Steger an der diesjährigen Delegiertenversammlung zurücktreten wird. Da Franz Mitglied des Musikvereins Künten ist und sich der Musikverein Künten ebenfalls als Organisator beworben hat, hat der Vorstand an seiner Sitzung vom 22. Januar 2013 beschlossen, dem Musikverein Künten die Organisation für die Durchführung der 127. Delegiertenversammlung zu übertragen, um unserem Präsident den Abschied „zu Hause“ zu ermöglichen.
Wir freuen uns daher, dass die Delegiertenversammlung vom 7. Dezember 2013 in Künten stattfindet. Für das Engagement und die Organisation danken wir dem Musikverein bereits heute bestens und freuen uns auf einen interessanten Aufenthalt in Künten.

Übernahme der Delegiertenversammlung 2014

Wir suchen noch einen Verein, welcher die 128. Delegiertenversammlung am 6. Dezember 2014 durchführt. Die Rahmenbedingungen sind folgende:

- benötigt wird ein Saal mit mindestens 350 Sitzplatzmöglichkeiten (Konzertbestuhlung) und Möglichkeit für einen Apéro nach der Versammlung;
- Delegiertenversammlung findet „nur“ am Vormittag statt und endet mit dem Apéro;
- Die Finanzierung des Apéros ist Sache des durchführenden Vereins;
- Beginn und Durchführung wie bis anhin. Der durchführende Verein muss die Abgabe von Kaffee und Gipfeli gewährleisten. Der Kaffee und das Gipfeli muss vom Konsumenten bezahlt werden;
- Musikalische Umrahmung ist Sache des durchführenden Vereins (Eröffnung bis und mit Totenehrung);
- Der AMV entschädigt den durchführenden Verein mit einem Pauschalbetrag für die Organisation inkl. Apéro.

Verbandsvereine welche die Organisation der Delegiertenversammlung übernehmen möchten, melden sich schriftlich bis am 30. Juni 2013 beim Kantonalpräsidenten.
Für weitere Auskünfte stehen der Kantonalpräsident Franz Steger (056 496 36 76) oder die Aktuarin, Frau Marianne Köferli (056 246 04 70), gerne zur Verfügung.

Suisa-Erfassung (Rücklauf 2012)

(Verfasst Roman Schmid, Administration)

Der Rücklauf der AMV Suisa-Meldungen war in diesem Jahr 97.84 %.

4 Vereine waren der Aufforderung nicht gefolgt.

Besten Dank an alle Suisa-Verantwortlichen, welche im Jahre 2012 das Suisa-Verzeichnis eingereicht haben.

Wir hoffen, dass in Zukunft wieder an das Jahr 2010 angeknüpft werden kann, bei dem der Rücklauf 100% betrug.

SBV-Adressverwaltungs-Tool

(Verfasst Roman Schmid, Administration)

Der SBV hat die Vereine im Verlaufe der vergangenen Zeit verschiedentlich gebeten, die Adressen der Vereinsmitglieder in der SBV-Adressverwaltung einzugeben. Die Notwendigkeit dieser Bitte hat der SBV schon vielfach aufgezeigt.

Der SBV hat diverse Kritiken und Anregungen ernst genommen und an den Software-Hersteller weitergeleitet und verbessert.

Wir bitten die Vereinsverantwortlichen auf der SBV-Adressverwaltung, die Adressen der Aktivmitglieder und Vereinsanschriften via http://sbv.swoffice.ch/ zu erfassen und laufend zu aktualisieren. Sie erleichtern auch unsere Arbeit dadurch erheblich. Weitere Links sind auf www.aarg-musikverband.ch zu finden.

Besten Dank.

Absage Paradefinal 2013

25 Musikvereine und Jugendspiele haben sich an den vergangenen Musiktagen jeweils beim Paradewettbewerb für die Teilnahme am Paradefinal 2013 qualifiziert.

Im Winter 2012 hat der AMV die entsprechenden Vereine angeschrieben und für die Teilnahme am Paradefinal vom 8. September 2013 in Aarau eingeladen. Aufgrund mangelnder Rückmeldungen respektive spärlichen Anmeldungen hat der Aargauische Musikverband die teilnahmeberechtigen Vereine nochmals gebeten, eine Teilnahme erneut zu prüfen. Den qualifizierten Vereinen wurde gleichzeitig mitgeteilt, dass der Kantonalvorstand die Durchführung des Paradefinals von einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Vereinen abhängig macht. Als Anmeldeschluss für die Teilnahme wurde der 31. März 2013 festgelegt. Leider konnten trotz enormen und intensiven Anstrengungen bis zum 31. März 2013 keine 8 Vereinsanmeldungen verzeichnet werden. Der Kantonalvorstand hat demzufolge beschlossen, den Paradefinal 2013 mangels Teilnehmern nicht durchzuführen.

Selbstverständlich können wir die Enttäuschung der angemeldeten Vereine für die Absage des Finals, aber auch die Gründe für die Entschuldigungen verstehen. Der Aargauische Musikverband wird sich daher für die Zukunft überlegen müssen, wie, wann und in welcher Form ein ähnlicher Anlass durchgeführt wird. Ideen und Inputs diesbezüglich nehmen wir sehr dankbar entgegen. Sie können versichert sein, das der Kantonalvorstand mit den Vereinen im Dialog bleiben wird.

An dieser Stelle bedankt sich der Aargauische Musikverband ganz herzlich bei der Stadt Aarau, die uns auch in diesem Jahr wiederum Gastrecht gewährt hätte sowie allen Sponsoren die zugesichert hatten, den Paradefinal 2013 finanziell mitzutragen.

senn -kaffee
kaffeemaschinencenter
Dorfstrasse 4
5442 Fislisbach
Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch
Kaffeemaschinen
für Haushalt,
Büro und Gewerbe
Waren- und
Flaschenautomaten
Saeco jura Solis
rotel TURMIX KÖNIG NESPRESSO

Delegiertenversammlung des SBV

Die 151. Delegiertenversammlung des SBV fand dieses Jahr am 27. April 2013 in Aigle statt. 8 der möglichen 10 Delegiertenstimmen des Aargauischen Musikverbandes reisten gemeinsam bereits am Vorabend in die schöne Region des Chablais, genauer gesagt nach Leysin. Der Galaabend war geprägt von einer Weindegustation regionaler Tropfen und einem feinen Nachtessen mit musikalischer Umrahmung. Diese Atmosphäre lud zu einem angeregten Austausch mit Kolleginnen und Kollegen anderer Kantonalverbände ein. Speziell war auch die Anwesenheit von Karin Kobler, Moderatorin der SRF1 Musikwelle. Sie führte mit ihrem SRF-Mikrophon ein Interview nach dem anderen durch und lässt so die Blasmusik und die Meinungen der Blasmusikantinnen und Blasmusikanten laufend einfliessen. Nach einer erholsamen Nacht war der Blick am Samstagmorgen etwas getrübt. Dies lag aber sicherlich nicht am Weinkonsum und Schlummerbecher des Vorabends. Eine dichte Nebelmasse verunmöglichte uns leider die schöne Aussicht.

Pünktlich um 09.30 Uhr eröffnete Valentin Bischof am Samstagmorgen die Delegiertenversammlung des SBV im Centre Mondial du Cyclisme in Aigle. Die Versammlung stimmte dem von der Verbandsleitung vorgeschlagenen unveränderten Mitgliederbeitrag von CHF 8.50 gerne zu.

Es wurde darüber abgestimmt, dass der Vertrag mit der Firma Swissprinters AG, welche bis anhin das Unisono gedruckt hat, gekündigt und neu mit der NZZ Mediengruppe, St. Galler Tagblatt AG abgeschlossen wird. Die Unisono-Zeitschrift wird ab 2014 nur noch in 12 Ausgaben pro Jahr erscheinen. Das Jahreskontingent der redaktionellen Seiten bleibt gegenüber heute unverändert. Die Ausgaben umfassen noch immer 60 Seiten und sind mehrsprachig. Parallel zum Print wird das Unisono ebenfalls in elektronischer Form erscheinen, welches von den berechtigten Abonnements-Personen via Internet abgerufen werden kann.

Auch hat die Delegiertenversammlung des SBV den Austragungsort des Eidgenössischen Musikfests 2016 gewählt. Nach einer eindrücklichen Vorstellung mittels Werbespot und Voten von verschiedenen Personen des OK's, Kantonalen Musikverbands und der Politik wurde Montreux – Riviera zum Austragungsort des 34. EMF einstimmig gewählt. Es wird an den Wochenenden des 10.-12. und 17.-19. Juni 2016 in der kulturgeprägten Region stattfinden. Bereits heute ist eine Website online, auf der sogar ein Newsletter abonniert werden kann www.ffm2016.ch. So bleiben Sie garantiert auf dem Laufenden...

Der SBV ernannte 3 neue Ehrenmitglieder am 27. April 2013. Dies sind Christine Egerszegi, die sich mit einem überaus grossen Engagement für die Initiative jugend+musik im 2012 eingesetzt hat. Zudem wurde Kurt Brogli, als DER Repräsentant der Blasmusik am Schweizer Radio zum Ehrenmitglied ernannt. Und auch das MuKo-Mitglied des SBV Isabelle Ruf-Weber wurde geehrt. Sie hat sich in grossem Masse um das NJBO verdient gemacht und die Schweizer Blasmusik in der europäischen Musikvereinigung vertreten.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 26. April 2014 im Kanton Glarus statt. Für das Jahr 2015 hat sich bereits der Berner Kantonalverband zur Verfügung gestellt.

Mit einem grossen Dank an alle Mitwirkenden beendete Valentin Bischof die Versammlung um 12.00 Uhr und liess die Anwesenden zum Apéro und anschliessendem Mittagessen übergehen.

Eine wundervolle Gelegenheit, um neue Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und bereits bestehende Kontakte zu pflegen.

Michèle Peter

34e FÊTE FÉDÉRALE DE MUSIQUE 2016
Montreux-Riviera
10-12/17-19 juin
Eidgenössisches Musikfest
Festa Federale di Musica
Festa da Musica Federala

Kursbericht über den Oberstufen-Dirigentenkurs 2013

Anfangs Dezember vergangenen Jahres trafen sich sechs Teilnehmer für den ersten Kurstag des Oberstufendirigentenkurses in Strengelbach AG. Alle Teilnehmer kannten sich bereits aus dem Mittelstufenkurs oder sogar aus dem Unterstufenkurs. Ebenso war der versierte Kursleiter Jörg Dennler wiederum mit von der Partie. Er verstand es auch wieder in dieser Kursstufe, uns mit Wissen vollzupacken und uns zu Höchstleistungen zu animieren. Dies war nicht immer einfach, da das Programm relativ dicht war und es die eine oder andere Hausarbeit zu erledigen galt. An den neun Kurstagen welche zum Teil halb- oder ganztags durchgeführt wurden, galt es vor allem das Dirigierhandwerk zu verfeinern und das theoretische Wissen zu festigen. Besuche in verschiedenen Vereinen an Abenden rundeten die Praxis ab. Herzlichen Dank nochmals den Gastvereinen, welche wir besuchen durften.

Da die Wochen verflogen und es immer wieder was zu erledigen galt, kam auch der Zeitpunkt der Abschlussprüfung immer näher. Vorgängig mussten wir in Einzelarbeit eine Diplomarbeit zu einem blasmusikalischen Thema verfassen. Die Themenvielfalt der einzelnen Arbeiten waren enorm und auch die Qualität wurde als gut bis sehr gut benotet. Themen der Diplomarbeit waren: Jugendmusik gestern und heute; Jahreskonzert und jetzt?; Intonation eine kleine Einführung; Rhythmus und Bewegung; Blasmusik-wohin?; Andragogische und soziale Aspekte beim Dirigieren.

Ebenfalls einige Wochen vor der ersten Prüfung, mussten wir ein supponiertes Konzertprogramm erstellen und die dem Fachexperten Urs Heri in einem Fachgespräch erläutern. Am 6.April stand dann die theoretische Prüfung auf dem Programm bei welchem auch Urban Bauknecht von der MuKo des AMV zugegen war. Nachdem im Mittelstufenkurs vor allem den Fokus noch auf Harmonielehre und Instrumentierungen sowie Notendiktate gelegt wurde, stand nun mehr die Geschichte, Formenlehre und Instrumentenkunde im Vordergrund. An diesem Theorieprüfungstag wurde auch per Los das Aufgabenstück für die praktische Prüfung verteilt. Nun galt es innerhalb einer Woche das Stück einzustudieren, um dieses dann am 13.April in Schwörstadt (D) mit dem örtlichen Musikverein in 30 Minuten einzustudieren. Am Morgen mussten wir uns allerdings zuerst einem Fachgespräch sowie der Solfège widmen. Nach einem feinen Mittagessen ging es dann gut genährt an

die praktische Prüfung, wo einige Dirigentenstöcke zu zittern begannen.

Voller Spannung warteten wir dann auf das Schlussgespräch, bei welchem die Kandidaten vorgeladen und die Note bekanntgegeben wurden. Eine Erleichterung machte sich bei allen Teilnehmern breit, als wir die Noten erfahren hatten und alle bestanden haben. Voller Stolz nahmen wir das Zertifikat und den Notenausweis entgegen, und begossen dies in der Altstadt von Säckingen mit einem kühlen Gerstensaft, nach dem deutschen Reinheitsgebot.

Rückblickend war es eine interessante Erfahrung, alle Kurse zu machen und das Zertifikat zu erhalten. Vor allem das Klassenklima war immer hervorragend und die Feedbackkultur sehr angenehm. Die drei Jahre zusammen in der Klasse schweissten uns zusammen und wir helfen uns untereinander auch gerne nach dem Kurs weiter. Bereits ist ein erster Treff geplant, wo wir den Erfolg noch offiziell begiessen wollen. Das Auto bleibt dann stehen.

Wir möchten an dieser Stelle allen beteiligten Personen danken und machen einen Appell an alle Interessierten, ebenfalls den Dirigentenkurs zu absolvieren. Eine tolle Erfahrung, vor allem in einer Zeit, wo mancher Verein einen Dirigenten sucht. Weitere Informationen sind auf der Website des AMVs bzw. des SBV zu finden.

Die Kursteilnehmer des Oberstufendirigentenkurs 2013:
Hintere Reihe (v.l.): Lorenzo Pedrocchi, Michel Obrist, Paula Haeni, Beat Fischer
Vordere Reihe: Jörg Dennler (Kursleiter) Coni Baldinger, Marcel Dürr
Foto: Urban Bauknecht AMV

Dirigentenkurse Unter- & Oberstufe 2012/2013

Im Herbst 2012 konnten zwei Dirigentenkurse starten: fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Unterstufenkurses und sechs des Oberstufenkurses durchliefen in den vergangenen Monaten die Ausbildung zur Dirigentin resp. zum Dirigenten. Die Kurse betreute Jörg Dennler. Der AMV gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, dankt für ihr Engagement und wünscht ihnen viele spannende Momente beim Ausüben ihrer erlernten Fähigkeiten in den Musikvereinen!

Auch für das Ausbildungsjahr 2013/2014 bietet der AMV wieder Kurse auf allen Stufen (SBV Unter-, Mittel- & Oberstufe) an. Die Anmeldeformulare mit allen Informationen sind auf der Homepage des AMV (siehe unten) zu finden.

Workshop Improvisation mit Rafael Baier

Am 23. März und 6. April fanden in Wettingen zwei Workshops zum Thema Improvisation mit Rafael Baier statt. Beide Anlässe waren mit jeweils acht Teilnehmern ausgebucht. Durch die kleinen Gruppen konnte Rafael Baier auf die Fragen und Anliegen der einzelnen Teilnehmer eingehen und sie individuell fördern.

Die Flyer zu den einzelnen Workshops sind zu finden unter
www.aarg-musikverband.ch
Information und Anmeldung:
David Eiermann, Oberdorfstrasse 7, 5242 Birr
056 444 91 33 / 077 415 90 35
david.eiermann@aarg-musikverband.ch

junges freaktaler Blut im Kantonalvorstand

leidenschaftlich – zukunftsorientiert – mit Biss

Als 13-jähriges Mädchen betrat ich im 2004 das erste Mal mit meiner Querflöte das Probelokal der Jugendmusik Oberes Fricktal (JMOF). Und schon war es klar für mich: Hier will ich mitspielen, hier fühle ich mich wohl.

Zeitgleich mit dem Beginn der Ausbildung zur Kauffrau mit Berufsmatura im 2006 folgten 6 Jahre tatkräftige Muko-Arbeit. Seit 2007 wirke ich aktiv im Vorstand der JMOF mit, als Aktuarin und Muko-Präsidentin. Im 2012 wurde ich dann zur Präsidentin der JMOF gewählt und habe dies bis heute nie bereut.

Mit grosser Leidenschaft für das Neue sind Projekte wie die Lagerwoche, das grosse Gemeinschaftskonzert in einer 3fach-Turnhalle und weiteres entstanden. Auch beruflich habe ich mich neu orientiert und absolviere seit Sommer 2012 das Studium zur Kindergarten- und Unterstufenlehrperson an der Pädagogischen Hochschule.

Ich lasse meinen Lebensbaum immer weiter wachsen - die Äste verzweigen sich, die Knospen blühen, neue Früchte entstehen, einige Blätter fallen. Doch eines ist klar: die Wurzeln in der Musik sind breit. Visionen bereichern meine Motivation und ich freue mich immer wieder darauf, die möglichen und teilweise auch etwas unmöglichen umzusetzen. Auch in den wenigen Monaten AMV-Tätigkeit sind mir bereits viele Ideen durch den Kopf geströmt und ich freue mich darauf, die eine oder andere einzubringen und umzusetzen. Zukunftsorientiert zu denken – für mich eine Lebensweisheit. Ich gebe gerne Vollgas und habe im AMV-Kantonalvorstand ein weiteres Team gefunden, indem ich mich einbringen und verwirklichen kann.

Ich freue mich auf viele spannende Projekte und Erlebnisse und auf einen tollen Kontakt mit verschiedensten Musikantinnen und Musikanten aus allen Ecken unseres schönen Kantons.

Bis(s) in Aarburg!

Michèle Peter

André Keller - im AMV-Vorstand seit 2013

Mit gemischten Gefühlen setzte ich mich 1981 als 15jähriger Schüler und erster Querflötist des Vereins in die Reihen der Musikgesellschaft Hausen. Doch schon rasch verwandelte sich das „gemischte Gefühl" in „Freude und Begeisterung". So wurde ich 17jährig in die Muko gewählt, ein Jahr später erfolgte der Wechsel in den Vorstand als Aktuar. Nun zähle ich das 30. Amtsjahr (!), seit Jahrzehnten als Vizepräsident und aktuell als Vereinspräsident ad interim tätig. Mit dem Besuch von Grund-, Unter- und Mittelstufenausbildungen in meinen jungen Jahren hatte ich die ersten Berührungspunkte mit dem AMV. Vor rund 10 Jahren lösten Tenor- und Alt-Saxophon mein Querflötenspiel ab. Anlässlich des Kantonalen Musiktages Villnachern wurde ich 2006 zum kantonalen Veteranen.

Nach meinem KV-Abschluss blieb ich meinem Lehrbetrieb Mühlebach AG (heute Antalis) und der Papierhandelsbranche treu. So wechselte ich 1991 zur kleinen, aber feinen, Papieragentur Cartonal AG. Als Mitinhaber (seit 1996) betreue ich Grossverlage, Druckereien und Papierhandelsunternehmen in der ganzen Schweiz und pflege intensiven Kontakt zu Fabriken im europäischen Ausland. Als Vater des bald 20jährigen Sohnes Manuel und der Schlagzeug spielenden, dem Karate-Nationalkader angehörenden 16jährigen Tochter Sarah pflege ich auch gerne das Familienleben.

„Vereinsmeier" (respektive „Vereinskeller") zu sein wurde mir von meinen auch heute noch sehr vereinsaktiven Eltern in die Wiege gelegt und so lebe ich auch noch in meinem 47. Lebensjahr. Seit meiner Jugend engagierte ich mich im Radfahrerbund Brugg als Helfer, Vereins- und OK-Präsident. In meiner Wohngemeinde Hausen AG stehe ich der Kulturkommission vor.

Die Wahl in den Vorstand des AMV ist für mich eine grosse Ehre und auch Herausforderung. Mit dem Ressort PR/Marketing/Sponsoring sind viele Aufgaben verbunden, von welchen der Verband und alle Mitglieder profitieren sollten. Diese Verpflichtung gebe ich mir selber; die nächsten Monate und Jahre sind nun dazu da, bereits gehegte Ideen zu verfeinern und mit dem ganzen Team umzusetzen. Ein Team von Vorstands- und Muko-Mitgliedern, in welchem ich mich vom ersten Augenblick an wohl fühlte und man spürt, dass gemeinsam das Kulturgut „Blasmusik" und die Kameradschaft und Zusammengehörigkeit gepflegt wird und zukunftsweisende Ideen umgesetzt werden können.

Ein wichtiges, wenn nicht das wichtigste Ziel ist es, den Kontakt zwischen Verbandsleitung und den einzelnen Mitgliedern der Vereine zu stärken. Projekte, einige davon auch unter meiner Leitung, sind bereits aufgegleist. Dies ist aber nur möglich, wenn von beiden Seiten der Kontakt gepflegt und Wünsche, Bedürfnisse und Realisierungsmöglichkeiten abgeglichen werden. Darum freue ich mich auf direkte Gespräche mit Vereinsmitgliedern.

Christina Brunner - neu im AMV-Vorstand

Ich wurde am 1.11.1985 in Baden geboren. Obwohl meine Eltern relativ unmusikalisch sind, ging ich in Villnachern ab der 1. Klasse in den Blockflötenunterricht und wechselte in der 4. Klasse zur Querflöte. Mit mir im Querflötenunterricht war eine Kollegin, deren gesamte Familie in der Musikgesellschaft Villnachern Musik macht. So ist es nicht verwunderlich, dass ich in der 1. Oberstufe von ihr gefragt wurde, ob ich Lust hätte Blasmusik zu machen. Bis dahin kannte ich die MGV jedoch nur von den Marschmusikproben, diese fanden damals ganz in der Nähe meines Elternhauses statt. In den ersten Proben tauchte ich in eine für mich neue Welt ein. Ca. 30 Leute sollten zusammen harmonieren, so wie es der Dirigent gerne hätte. Im Weiteren waren die Noten anfangs ungewohnt klein und mit vielen Vorzeichen versehen. Dies weckte meinen Ehrgeiz, ich wollte schliesslich problemlos mit den anderen mitspielen können! Das tue ich nun seit bald 15 Jahren; immer bei der MG Villnachern und seit 2006 als Aktuarin des Vereins. Beruflich machte ich nach der Bezirksschule eine KV-Lehre mit Berufsmatur bei der Neuen Aargauer Bank in Brugg und danach studierte ich an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Windisch Betriebsökonomie (oder auf Neudeutsch „Bachelor of Science in Business Administrations“). Schon seit meiner Primarschulzeit liebte ich das Fach Mathematik und in der Lehre und im Studium fand ich auch Gefallen am Rechnungswesen bzw. Finanz- und Betriebsbuchhaltung. Ich bringe somit das ideale Rüstzeug mit, um im Verband die Finanzen zu führen. Wenn ich nicht gerade am Musik machen bin, spiele ich Volleyball. Der Sport wie auch die Musik waren und sind für mich immer ideale Gelegenheiten, den Kopf vom Alltag zu lüften. Dass Musik verbindet, trifft bei mir voll und ganz zu. Ich habe dank der Musik meinen Mann kennengelernt und seit Juli 2011 sind wir stolze Eltern eines Sohnes. Die ganze Geschichte unseres Kennenlernens ist aber zu lang, ich erzähle diese lieber persönlich ;-)

Skiweekend AMV 2013

Am Wochenende vom 02. 7 03. März 13 war es wiederum soweit. Vorstandsmitglieder, ehemalige Mitglieder des Vorstandes, Vorstandsmitglieder der Jugendmusik Aargau trafen sich zum alljährlichen Skiweekend auf der Melchsee – Frutt.

Die Wetterpropheten liessen es erahnen. Es stand ein sonniges Wochenende bevor. Wohl eines der einzigen schönen seit anfangs Jahr. Das konnte man bei der Hinfahrt Richtung Stöckalp schon feststellen. Die Parkplätze waren überbelegt. Und so hiess es halt in der Kolonne anstehen bis die Gondel bestiegen werden konnte. Aber so erging es allen die die Sonne auf der Frutt geniessen und dem Nebel entfliehen wollten. Nach wenigen Höhenmetern in der neuen Gondel der Bergbahn konnten man das Nebelmeer im Tal von oben betrachten. Prächtiges Wintersportwetter empfing uns in der Frutt.

Schnee in Hülle und Fülle und die lang ersehnten Sonnenstrahlen. Kurz nach 12 Uhr wurde der obligate Apéro eingenommen. Nach einer kurzen Stärkung war Skifahren / Schlitteln und Wandern angesagt. Denn man wollte das Traumwetter ja in vollen Zügen geniessen. Die Sonne hatte aber auch ihre Tücken. So mussten einige sich bereits mit Sonnencreme einstreichen. Den Samstag –Abend verbrachten alle bei einem einem feinen Nachtessen im Post Huis.

Nach dem Morgenessen am Sonntag, zog es alle wieder schnell nach draussen. Denn die Sonne erstrahlte bereits wieder in ihrem vollen Glanz. Wunderbares Wintersportwetter auch am Sonntag. Die Zeit verging im Flug. Und schon bald hiess es sich wieder sich von einander verabschieden. Ein tolles und wunderschönes Wochenende im Melchtal ging langsam dem Ende entgegen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Reto Zbinden für die Organisation.

Das nächste Weekend wird am 15. / 16. März 14 wiederum in der Melchsee – Frutt stattfinden.

Kurt Obrist AMV

Putze und Aussenwärmedämmung von Greutol

Typisch Greutol.
Alles aus einer Hand

Langjährige Berufserfahrung und ein breites Fachwissen machen uns zu kompetenten Partnern. Wir lösen Herausforderungen rund um die Fassade individuell am Objekt und unterstützen Sie bei der Wahl der Produkte, damit diese optimal auf die Bausubstanz abgestimmt sind.

GREUTOL

Greutol AG
Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78
info@greutol.ch, **www.greutol.ch**

STEUER PROBLEME?
Kommen Sie damit zu uns!

TaxConsult AG –
Zeller Treuhand
Richard Zeller
Dipl. Steuerexperte
Ringweg I, 5504 Othmarsingen
Tel. 062 896 47 II, Fax 062 896 47 I8

Aus Anlass des Jubiläums 30 JAHRE BRASS BAND IMPERIAL LENZBURG organsierte die Formation ein grosses JUBILÄUMS-KONZERT.

Drei Formationen sollten das Konzert am 29. Oktober 2005 im Gemeindesaal Niederlenz bestreiten:

- **BBI A-Band**
- **BBI B-Band**
- **SENATOR-BAND**
  (Ad hoc-Band ehemaliger BläserInnen der BBI)

Die BBI bat mich, möglichst viele ehemalige BBI lerInnen einzuladen, einen Konzertteil zu bestreiten. SENATOREN - BAND deshalb, weil solche Menschen eine grosse Erfahrung haben.

Mit Begeisterung erarbeiteten diese Ehemaligen unter der Leitung von Ronald Frischknecht einen eigenen Konzert-Tei und beteiligten sich auch am gemeinsamen Auftritt aller 3 Formationen.

Der Gedanke, nach dieser so positiven Erfahrung mit SENATOR BRASS eine projektbezogene, regionale Formation zu schaffen entwickelte sich langsam. Die BläserInnen sollten sich aufgrund ihrer langjährigen Erfahrungen anspruchsvollen Musizierens im Kreise Gleichgesinnter musikalisch betätigten können. Musizieren zur Freude der Ausführenden und der ZuhörerInnen.

BRASS BAND IMPERIAL LENZBURG

CD 1
Senator Band BBI

1 -	Lohengrin. Vorspiel zum 3. Aufzug	Richard Wagner / John Howarth	3:31
2 -	Portuguese Party	Gilbert Vinter / Roger Barsotti	3:25
3 -	David of the white rock	G.H. Willcocks	2:59
4 -	Spanischer Zigeunertanz	P. Marquina	2:13
5 -	Carnival Day	Gordon Langford	2:57
6 -	Floral Dance	Katie Moss / Derek Broadbent	3:04
7 -	Star Lake	Eric Bell	3:13

BBI A-Band

8 -	Festmusik der Stadt Wien	Richard Strauss	2:23
9 -	Romanze aus „Die Hornisse op. 97"	Dmitri Schostakowitsch	4:30
10 -	Amazonia aus „Windows of the World"	Peter Graham	2:01
11 -	Birdland	Joe Zawinul arr. Philip Sparke	4:30
12 -	Mission Impossible	Lalo Schifrin arr. John Ryan	3:00
13 -	Mc Arthur Park	Jim Webb arr. Alan Fernie	4:44
14 -	Cossack Wedding Dance aus „Call of the Cossacks"	Peter Graham	3:49

CD 2
BBI B-Band

1 -	The Contestor	T.J. Powell	3:15
2 -	The Golden Lady	Goff Richards	5:30
3 -	The Gladiator	Hans Zimmer	4:32
4 -	Don't stop me now	Queen	4:36
5 -	La Bamba	Los Lobos	4:25
6 -	Cervo a Primavera	R. Cocciante	3:50
7 -	More than a feeling	Boston	4:20

Massed Band

8 -	1812 Ouverture	Peter Iljitsch Tschaikowskij	15:30
9 -	Lenzburg	D.M.Broadbent	2:57

CD 3
BBI A-Band in Contest

1 -	Deep Space	Leon Vargas	Aufgabenstück Luzernisches Kantonales Musikfest 2005, Nottwil.	13:43
2 -	Salamander	John McCabe	Selbstwahlstück Luzernisches Kantonales Musikfest 2005, Nottwil.	11:46
3 -	Natalis	Martin Ellerby	Montreux 2005	12:08
4 -	Herbstimpressionen	Albert Benz	Aufgabenstück EMF Luzern 2006	9:33
5 -	Dances and Arias	Edward Gregson	Selbstwahlstück EMF Luzern 2006	13:04
6 -	Paganini Variations	Philip Wilby	Solothurner Blasmusikpreis 2005	15:52

CANNY BRASS

Die Grund-Idee der Formation SENATOR BAND führte dazu, dass innerhalb dieser Gruppe der Gedanke weiter entwickelt wurde. Man begann, ein solches Projekt zu erarbeiten; eine regionale Formation ohne Vereinszwang, ohne Statuten und ohne Vorstand sollte es sein, welche während einer bestimmten Zeitspanne zusammenkommt, ein musikalisches Programm erarbeitet und (in der Regel) als Abschluss ein einmaliges, ansprechendes Konzert-Programm zur Aufführung bringt.

CANNY BRASS wurde ins Leben gerufen!

- **Eine nach englischem Vorbild besetzte Brass Band**
- **Mitglieder aus der ganzen Region und angrenzender Gebieten**
- **Flache organisatorische Strukturen**
- **Temporärer und projektbezogener Probenbetrieb**

PREMIÈRE IM GEMEINDESAAL BUCHS/AG

Sonntag, 18. November 2007

Seit 2007 probt CANNY BRASS jeweils ab Mitte Oktober bis anfangs November am Dienstag Abend in Othmarsingen. Im Jahre 2012 stammten die Mitglieder aus dem Freiamt, den Regionen Baden/Lenzburg, dem Fricktal, aus dem Baselbiet, dem Zugerland, Luzern, Zürich-Oberland und aus dem Raum Olten.

Weshalb der Name CANNY?

Als über die Namensgebung diskutiert wurde tauchte plötzlich irgendwoher das Wort CANNY auf. Tönt gut, fanden wir, aber was bedeutet es. Wir erkundigten uns bei Engländern, konsultierten Wörterbücher und Internet, fanden aber wenig Hinweise; Engländer schüttelten den Kopf (Unbekannt!) Dann wollten wir es genau wissen und kontaktierten den schottischen Musiker Alan Fernie. Er bestätigte uns, dass das Wort CANNY im englisch/schottischen Sprachgebrauch für nett, freundlich, zuverlässig, belastbar stehe tolle Kerle, jedenfalls. Und so passt CANNY BRASS ausgezeichnet auf unsere Besetzung!

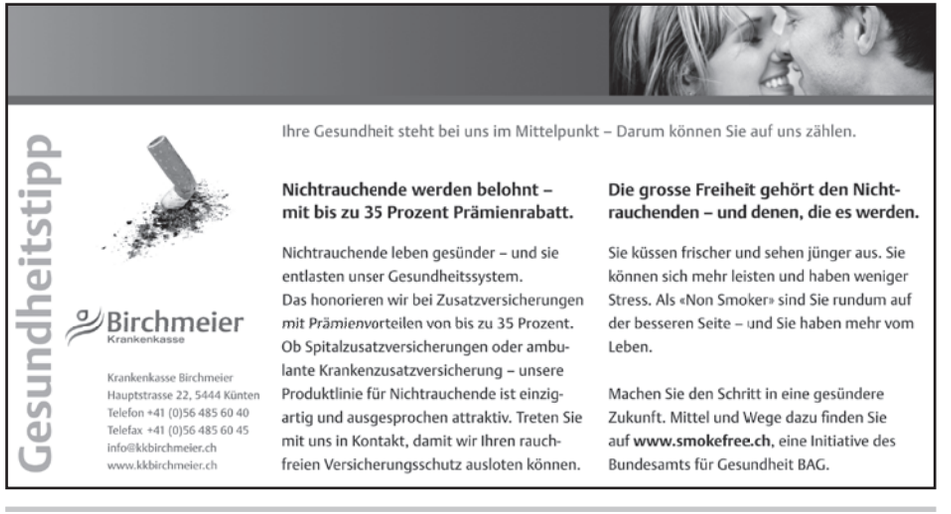
Musizieren mit CANNY BRASS macht Spass!

Wir sind eine regionale Brass Band-Formation. Wir haben in unserer musikalischen Laufbahn intensiv Brass Band-Musik gepflegt; unsere Freude an dieser Musik-Art ist ungebrochen.

Wir wollen unseren Zuhörerinnen und Zuhörern Musik darbieten, die bewegt, Freude bereitet, entspannt – Musik, welche unter die Haut geht.

Wir spielen Brass Band-Musik in ihrer ganzen Vielfalt an Literatur:
Märsche, Bearbeitungen von Orchesterwerken, Originalkompositionen, Stücke aus Rock und Pop, das Repertoire ist reich und faszinierend, wir wollen es nutzen.

BRASS for you!



simply brass

VORAVIS

Sonntag, 3. November 2013

17,00 h Gemeindesaal

Buchs b/Aarau

Mehr Informationen unter : http://www.canny-brass.ch

Robert Wernli – Flury: 40 Jahre Dirigent der Musikgesellschaft Asp

Ein Dirigent schreibt Geschichte! Voller Freude feierte die Musikgesellschaft Asp im Jahre 2012 das 40-jährige Jubiläum ihres Dirigenten Röbi Wernli; vier Jahrzehnte geprägt von Höhepunkten und Ereignissen der besonderen Art. Viele Angebote aus der grossen, weiten Musikwelt hätten Röbi während dieser langen Zeit von Asp weglocken können; doch zum Glück blieb er der MG Asp treu.

Vor 40 Jahren (1972) wurde Röbi Wernli im Anschluss an eine Musikprobe spontan und unverhofft zum Dirigenten der MG Asp gewählt. Nach drei kurzen Vorbereitungswochen führte der 21-jährige Röbi in seiner unbeschwerten Art die MG Asp erfolgreich an den Aargauischen Musiktag nach Oberwil. In gleicher Manier, unbeschwert, und mit einer unerschöpflichen Ideenvielfalt gelang es ihm, die Asper Musik über all die Jahre mit seiner Begeisterung anzustecken. Seit 1983 zählt die Marschmusik mit Evolutionen zum prägenden Element des Vereins; trainiert wird auf der Asper Dorfstrasse, Bergzone 1.

Unvergesslich bleiben die Musikfeste 1993 (Zofingen), 2001 (Fribourg) und der Paradefinal Aarau (2007); Anlässe, die den Aspern Spitzenplätze bescherten. Röbis Spezialität: Bei den Paradeauftritten gestaltet er die Choreographie jeweils orts- oder themenbezogen (zum Beispiel: die Rose von Villmergen / die Verteidigung des Städtchens Meienberg in Sins / ein Schiffsaufbau in Luzern / die Brücke der beiden Laufenburg / Paradissimo mit Beethoven / das Asper Manndli in Wölflinswil / usw.)

Jung und Alt vermag er immer wieder zu motivieren und zu begeistern. Der Verein gewann durch seine Treue eine eindrückliche Konstanz, zählt doch die Musikgesellschaft der kleinen Gemeinde Asp-Densbüren stets gegen 40 Mitglieder. Gespannt blicken die Musikantinnen und Musikanten mit Röbi in die Zukunft und lassen sich von seinen immer wieder neuen Ideen abermals überraschen.

Jubiläumskonzert mit Überraschungen

Gebührend gefeiert wurde dieses aussergewöhnliche Jubiläum anlässlich des Jahreskonzertes der MG Asp im November 2012. Röbi erfüllte sich an diesem Abend einzelne seit längerem ersehnte Wünsche: Das Solo für vier Waldhörner von Gioacchino Rossini

und die beiden Fagottstücke „Lazy Robots“ und „Taranduella“ (mit Röbi als Fagott-Solist). Ins Konzert wurden mehrere Überraschungen eingeflochten; ohne Röbis Wissen gab die MG Asp eine ausserplanmässige Zugabe, abgerundet mit einer kleinen Jamsession zwischen Schlagzeug und Stepptanz. Auch Röbis in London lebende Tochter Irene erfreute als Überraschungsgast ihren Vater und tanzte sich in die Herzen der Zuschauer.

Das Jubiläumsgeschenk, bestehend aus 10 Hühnern, überreicht von der gackernden MG Asp, löste beim leidenschaftlichen Hühnerfreund Röbi grosse Freude aus. Gratuliert hat unter anderem auch der Veteranen-Obmann des AMV, Adolf Herzog.

Ein schöner Abend ging zu Ende und für Röbi war es ein spezielles Jahreskonzert, das ihm bestimmt lange in Erinnerung bleiben wird.

Vreni Wernli, Präsidentin und Helga Senn,
Präsidentin Musikkommission der MG Asp

Der Jubilar tauschte im Stück „Taranduella“ den Dirigentenstab gegen das Fagott.
Seine Tochter Claudia übernahm nun die musikalische Leitung

Dirigent und Registerleiter — ein Erfolgsteam!

Gut ausgebildete Registerleiterinnen und –leiter tragen mit ihrer Arbeit viel für eine erfolgreiche, effiziente und zielgerichtete Probenarbeit bei Konzert- und Wettbewerbsvorbereitungen bei.

Leider bleibt die Konzert-Vorbereitungszeit in den Blasmusikvereinen wegen Ferien, Feiertagen und den üblichen Verpflichtung oft sehr knapp bemessen. Dank dem Einsatz von Registerleiterinnen und –leitern kann die knapp bemessene Probenzeit optimal genutzt werden. Das ermöglicht die gleichzeitige Durchführung von Registerproben. Bei geschickter Probenplanung und -organisation ist es möglich, innert Wochenfrist mit allen Registern eine Registerprobe durchzuführen. Erhalten die Registerleiter klare Zielvorgaben und Aufträge, so können alle Register innerhalb kurzer Zeit auf den gleichen Stand gebracht werden. Das wirkt sich sehr positiv auf die Gesamtproben aus. Alle Musikantinnen und Musikanten werden so zielgerichtet gefördert. Das dient in hohem Masse der Motivation und fördert Erfolgserlebnisse.

Die Registerleiter haben vergleichbare Aufgaben und Funktion wie die Assistenztrainer in Sportclubs. Gemeinsam bilden sie ein erfolgreiches Team, das mit vereinten Kräften auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten.

In den Proben erarbeiten die Registerleiter die technische und rhythmische Struktur der Stimmen. Sie arbeiten an Tongebung, einheitlicher Artikulation, lebendiger Ausführung der Dynamik, so wie an der Präzision des Zusammenspiels und der Gestaltung der Intonation. Beim Erarbeiten der technischen Fertigkeiten zeigen sie auf, welche Griffkombinationen sich optimal für die Ausführung eines Laufes eignen, welche Hilfsgriffe und Korrekturmassnahmen zu den erwünschten Resultaten führen.

Damit die Registerleiterinnen und -Leiter zu dieser wertvollen Tätigkeit fähig sind, bedingt es eine solide instrumentale Ausbildung, aber auch Kenntnisse in elementarer Musiktheorie, Rhythmik und Gehörbildung. Empfehlenswert ist ebenfalls eine Grundausbildung in Schlagtechnik, so dass die Registerleiter in der Lage sind, ein Ensemble mittels ihrer Zeichengebung zu leiten.

Innerhalb der Vereinsarbeit fallen den Registerleitern noch weitere Aufgaben zu. Sie organisieren ihr Register und sind vor allen Auftritten dafür besorgt, dass alle Stimmen in genügender Stärke besetzt sind.

Während den Gesamtproben und Konzerten übernehmen die Registerleiter die Rolle des Stimmführers innerhalb ihres Registers. In dieser Funktion vermitteln sie ihren Registerkolleginnen und -kollegen Sicherheit. Sie führen das Register beim Spiel von Einsätzen. Eine besondere Bedeutung kommt ihnen bei der Realisierung der reinen Intonation zu. Sie spielen die Referenztöne, auf welche sich die übrigen Registermitglieder beziehen und einstimmen können.

Die dirigiercoaches blaser & kipfer bieten einen Lehrgang für Registerleiterinnen und -leiter an. Das Stoffprogramm umfasst Theorie, Gehörbildung, Schlagtechnik und Probenmethodik. Es werden die Kompetenzen vermittelt und gefördert, welche für die erfolgreiche Registerleitung erforderlich sind. Der nächste Lehrgang beginnt im August 2013 und dauert bis im Januar 2014. Weitere Informationen unter www.dirigiercoaches.ch

Fachwerkstatt für Holz - und Blechblasinstrumente

Musik Bruhin

www.musik-bruhin.ch
Miete • Kauf • Reparaturen

Mittlere Dorfstr. 2, 5034 Suhr

Tel: 062 842 74 30 / Fax: 062 842 74 31
info@musik-bruhin.ch

Gute Ansätze und ein reger Erfahrungsaustausch beim Workshop „Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation“

Unter der Leitung von Kommunikationscoach Peter Hauser, der schon im Herbst 2012 einen Vortrag zum Thema Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation im Vereinswesen hielt, trafen sich am 16. März 2013 dreiundzwanzig engagierte Präsidenten und Vorstandsmitglieder aus verschiedenen Musikvereinen des Kantons, um an einem Workshop im Zopfhuus Staufen gemeinsam nach Lösungen für ein effizienteres Marketing auf Vereinsebene zu suchen.

Peter Hauser hatte sich in Absprache mit Adolf Herzog ein fiktives Beispiel ausgedacht, welches er zu Beginn der Veranstaltung kurz erläuterte. Drei Gruppen sollten parallel zum gleichen Thema Lösungsansätze finden. Die Aufgabe war relativ klar; es galt innert nur 2 Stunden eine Marketingstrategie für die Harmonie «Drei Fahnen» zu skizzieren.

Die Ziele lauteten:

- Festigung der Akzeptanz bei den Einwohnern der Gemeinde.
- Sponsoring-Konzept zur Sicherung der Finanzen.
- Aufstockung des Corps von 32 auf 40 aktive Musiker/innen

In den einzelnen Gruppen ging es sofort aktiv zur Sache und es entstanden intensive Diskussionen. Immer wieder rückte man vom fiktiven Beispiel ab und brachte eigene Erfahrungen ins Gespräch. Da entdeckte man schnell Unterschiede in der Führung der einzelnen Vereine, aber auch sehr viele gemeinsame Probleme und Stolpersteine, die es im Marketing des Vereinsalltags zu bewältigen gibt.

Gute Musik und gutes Musikgehör für neue Strukturen

Am Schluss des Workshops zeigten die drei Gruppen ihre Ergebnisse auf Flip-Charts. Es war natürlich nicht zu erwarten, dass nach so kurzer Zeit fix fertige Marketingkonzepte präsentiert wurden. Vielmehr waren es wertvolle Ansätze, wie man in Zukunft solche Probleme angehen will. Die Quintessenz aller drei Gruppenarbeiten lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- «Mehr Musik, weniger Verein». Das gängige Vereinsdenken muss zukünftig flexibleren Strukturen Platz machen. Mehr Projekt bezogene Anstrengungen und Aktivitäten.
- «Gute Musikqualität als zentrales Anliegen». Je besser die Musik, desto zufriedener sind die Mitglieder, desto einfacher und überzeugender springt der Spirit auch auf das Publikum, auf mögliche Sponsoren, und nicht zuletzt auf potentielle Musiker.
- «Was nach aussen wirken soll, muss nach innen funktionieren». Ist der Verein mit sich im Reinen, so strahlt das nach aussen und es besteht das Verlangen, auch dazu zu gehören. Das funktioniert nicht von heute auf morgen- aber in welchem Ver ein funktioniert das sonst, dass Jung und Alt, begütert und weniger begütert, Hand werker und Akademiker, den gleichen Ton suchen (und auch finden!).
- Klare Verantwortlichkeiten auch ausserhalb des Vorstandes durch freiwilligen Einbezug der einzelnen Mitglieder und Pflege der Medien, insbesondere der eigenen Homepage.
- Aktivitäten auch ausserhalb des normalen Programms (Grillabende, Skiweekends etc.), eventuell unter Einbezug der Bevölkerung.
- «Member get member». Aktive Mitglieder dazu anhalten, neue Mitglieder zu werben und dafür zu belohnen.
- Ein Problem scheint die Integration von Ausländern zu sein. Während die ausländische Bevölkerung heute einen Anteil von gegen 25% ausmacht, sind diese in Musikvereinen stark untervertreten. Hier liegt ein grosses Potential, das sorgfältig angegangen werden muss.

Eine solche Veranstaltung dient auch dem persönlichen Kontakt unter den Vereinen und dem Erfahrungsaustausch. Es ist zu wünschen, dass die gemachten Erkenntnisse sich auf die Arbeit der einzelnen Vereine übertragen.

Für das Forum Präsidium, P. Hauser / A. Herzog

Einladung zum Forum Präsidium

Das Forum für Präsidentinnen/Präsidenten und interessierte Vorstands- und Aktivmitglieder unserer Verbandsvereine vom AMV

Samstag, 14. September 2013, Zopfhuus Staufen, 13.00 bis 16.00 Uhr

Motivation oder nicht Motivation…
Das ist hier nicht die Frage!
Sie bringen das Zündholz, ich das Holz!

Ein Workshop rund um das Thema Begeisterung und Leidenschaft zu leben und zu lieben, Leitung Armin Bachmann.
Armin Bachmann „ Ein Reisender in Sachen Musik“ sagt: „Wenn die Energie zu Klang wird und die Leidenschaft als Melodie erklingt, fühle ich mich wohl.“ Armin Bachmann lebt seine Leidenschaft. Nähere Angaben z.B. auf, www.arminbachmann.ch
Wir freuen uns sehr, dass wir mit Herrn Armin Bachmann für unsere AMV Vereine eine ganz ausserordentliche Persönlichkeit engagieren konnten. Ein spannender und inspirierender Nachmittag steht uns bevor. Wir laden Sie ganz herzlich ein, dabei zu sein und mitzumachen.

Hinweise:
Forum Präsidium ist eine Veranstaltung für unsere Präsidentinnen und Präsidenten. Im Verhinderungsfall können aber auch interessierte Vorstands-/Vereinsmitglieder delegiert werden. Pro Verein können auch mehrere Personen am Forum teilnehmen.
Es besteht für die Präsidentinnen und Präsidenten der AMV-Vereine die Möglichkeit, mit interessanten Beiträgen, künftige Foren mitzugestalten. Die Veranstaltung ist für die Teilnehmenden kostenlos und somit eine Dienstleistung des AMV an unsere Vereine.

Anmeldeschluss: Samstag, 31. Aug. 2013

Folgende Daten sollten bei der Anmeldung unbedingt angegeben werden:
- Name, Vorname
- Funktion im Verein
- Name des Vereins
- Genaue Adresse
- Telefon- und Natel-Nr.
- E-Mail

☞ sekretariat@aarg-musikverband.ch oder brieflich mit dem Anmeldetalon beim Sekretariat des AMV.

Anmeldung

Ich melde mich für die Veranstaltung „Forum Präsidium" vom Samstag, 14. Sept. 2013 an.

(Bitte unbedingt vollständig ausfüllen)

Vorname, Name .....
Adresse .....
PLZ: Wohnort .....
Telefon P. / G. .....
E-Mail Adresse .....
Vereinsname .....
Funktion im Verein .....

Datum und Unterschrift .....

Anmeldung

Ich melde mich für die Veranstaltung „Forum Präsidium" vom Samstag, 14. Sept. 2013 an.
(Bitte unbedingt vollständig ausfüllen)

Vorname, Name .....
Adresse .....
PLZ: Wohnort .....
Telefon P. / G. .....
E-Mail Adresse .....
Vereinsname .....
Funktion im Verein .....

Datum und Unterschrift .....

Auf den folgenden Seiten finden Sie

Berichte

Hinweise

Informationen

Konzerte

Mitteilungen

Veranstaltungen

und vieles mehr rund um die Jugendmusik Aargau

www.jugendmusikaargau.ch

David Eiermann
Ausbildung & Kurse
Oberdorfstrasse 7
5242 Birr

056 444 91 33
077 415 90 35
david.eiermann@aarg-musikverband.ch

Birr, im April 2013

Jugendmusik Aargau besucht die Aargauer Jugendspiele

Im letzten Herbst haben die Kommissionsmitglieder von Jugendmusik Aargau (JMA) beschlossen, im Laufe des kommenden halben Jahres alle Jugendspiele, welche Mitglied im Verband sind, zu besuchen. Dazu wurden die Spiele den einzelnen Vertretern zugeteilt. Um eine sinnvolle Auswertung der Besuche sicherzustellen, wurde ein einheitlicher Fragenkatalog mit folgenden Themenschwerpunkten ausgearbeitet: Organisationsform, Proben und Anlässe, Finanzen, Ausbildung und Nachwuchs, Musikschule und Musikverein, Zusammenarbeit und Hilfestellung JMA.
Nachdem nun fast alle Jugendspiele besucht werden konnten, soll an dieser Stelle eine kleine Auswertung erfolgen:

Zuerst erwähnen möchten wir, dass unsere Besuche seitens der Formationen sehr geschätzt wurden. Auch für die Kommissionsmitglieder waren die Gespräche sehr wertvoll und der Kontakt zur Basis eine erfreuliche Angelegenheit.

Wir durften erfahren, dass die meisten Vereine finanziell keine Sorgen haben und von Gemeinden, Musikvereinen und Sponsoren unterstützt werden.
Etwas unterschiedlicher ist es bei der Zusammenarbeit mit regionalen Musikschulen. An manchen Orten sehr intensiv, besteht an anderen Orten (fast) keine Zusammenarbeit. Praktisch überall findet aber die Ausbildung der Jungmusiker in Musikschulen statt und die Jugendspiele bilden selber nicht (mehr) aus.
Wie ein roter Faden zieht sich das Problem des Nachwuchses durch die Jugendmusiklandschaft des Kantons. Werbeaktionen, welche z.T. aufwändig betrieben werden, fruchten meist wenig; viel läuft über „Mund zu Mund-Propaganda“. Wie bereits oben erwähnt, kommt Nachwuchs hauptsächlich aus den regionalen Musikschulen.

Weitere personelle Engpässe gibt es an manchen Orten beim Besetzen des Vorstandes oder der Direktion.

Die Zusammenarbeit mit JMA wird fast ausschliesslich positiv wahrgenommen. Die Dienstleistungen mit Workshops und weiteren Angeboten werden geschätzt, ebenso die Hilfestellungen. Auf das Nachwuchsproblem bezogen, erwarten die Vereine, dass JMA Werbung für das Jugendblasmusikwesen betreibt und Öffentlichkeitsarbeit leistet. Auch könnte JMA den Kontakt mit der Vereinigung Aargauischer Musikschulen (VAM) suchen, um eine Zusammenarbeit auf dieser Ebene zu erwirken.

An dieser Stelle möchten wir uns von Jugendmusik Aargau bei allen Jugendspielen und Jugendmusiken für die angenehme Zusammenarbeit bedanken und freuen uns auf weitere spannende und bereichernde Begegnungen!

Für die Kommission Jugendmusik Aargau: David Eiermann

Ausbildungslager Jugendmusik Aargau 2013

Jetzt anmelden!

Vom 28. September bis am 4. Oktober 2013 findet auf dem Herzberg das Ausbildungslager der Jugendmusik Aargau statt. Da es noch ein paar freie Plätze hat, werden noch bis am 30. Juni 2013 Anmeldungen entgegen genommen.

Die musikalische Leitung liegt wiederum bei Urban Bauknecht. Die Lagerleitung teilen sich Ruedi Studer und Cornelia Steinacher.

Teilnehmen können alle Jugendlichen bis zum 22. Altersjahr, welche Mitglied in einem Verein des AMV **(Jugendspiele und Erwachsenenvereine!)** sind.

Weitere Informationen sowie die Anmeldeunterlagen sind unter www. aarg-musikverband.ch zu finden.

Das Lagerteam freut sich auf eine sehr musikalische und erlebnisreiche Woche!

Sibylle Bégue, Organisation Lager

Gesucht Organisator für Jugendmusiktag 2014

Leider konnten wir bis heute für den Jugendmusiktag 2014 keinem Organisator vergeben. Es ist unser Bestreben, unseren Jugendlichen einen tollen Event, gespickt mit musikalischen Vorträgen und tollen Leistungen seitens unseres Nachwuchses, zu ermöglichen. Wir suchen daher dringend einen Organisator für die Durchführung des Jugendmusiktages 2014.

Bewerbungen sind zu richten an Marianne Köferli, Schulstrasse 8, 5322 Koblenz. Selbstverständlich steht sie auch gerne für Auskünfte oder weitere Informationen zur Verfügung (079 789 20 39).

Der Herzberg, das Haus für Ihre

- Probewochenenden
- Feiern
- Feste

HERZBERG - Haus für Bildung und Begegnung
CH-5025 Asp ob Aarau
Tel. +41 (0)62 878 16 46; Fax: 878 11 76
info@herzberg.org – www.herzberg.org

Angebote für Jugendspiele & Jugend-musiken 2012/13

Ausgabe I, April 2013

Jugendmusik Aargau bietet den Aargauischen Jugendspielen und Jugendmusiken resp. deren Mitgliedern in Zusammenarbeit mit dem Aargauischen Musikverband verschiedene Dienstleistungen an.

In diesem Katalog sind die einzelnen Angebote in einer Übersicht zu finden. Ausführlichere Angaben finden Sie auf den jeweiligen Flyern, im Internet oder beim *Verantwortlichen Ausbildung & Kurse* von Jugendmusik Aargau (Kontaktangaben auf der letzten Seite).

Workshops Parademusik

Was?

- Neue Spielführung – Einführung und/oder Erweiterung
- Unterstützung bei der Probearbeit
- Tipps und Tricks im Bereich Parademusik

Wann?

- ab sofort nach Vereinbarung

Wo?

- Probeort des Jugendspiels

Was noch?

- Leitung durch eine Fachperson im Bereich Spielführung
- Inhalte richten sich nach den individuellen Bedürfnissen

Schnupperdirigier-Workshop

Was?

- Schlagbilder lernen
- Einsätze geben
- Ensemble leiten
- Videosequenzen anschauen
- Gehörbildung
- Musiktheorie

Wann?

- Samstag, 17. August 2013
- Samstag, 24. August 2013
- Samstag, 31. August 2013
- Samstag, 7. September 2013
- jeweils 14:00 bis 17:00

Wo?

- Schulhaus Langmatt, Lauffohr

Aargauischer Musikverband

Jugendmusik Aargau

jugendmusik.ch

Was noch?

- Der Workshop wird von einem erfahrenen Dirigenten geleitet.
- Dieser Anlass eignet sich als Vorbereitung für den Dirigentenkurs Unterstufe.

Kontakt & Informationen:

www.aarg-musikverband.ch

David Eiermann
Ausbildung & Kurse
Oberdorfstrasse 7
5242 Birr

056 444 91 33
077 415 90 35
david.eiermann@aarg-musikverband.ch

Woher kommt Ihr Strom?

Besuchen Sie unser Informationszentrum.

Kernkraftwerk Leibstadt
www.kkl.ch

Aargauische Musikveteranen

NEU www.aargauische-musikveteranen.ch

Vorstand :

Präsident Hüsler Benno	Galten 17	5272 Gansingen	062 875 22 70
Vizepräsident Muhmenthaler Heinz	Oberdorfstr. 12	5722 Gränichen	062 842 36 49
Aktuar Ernst Hansueli	Suhrgasse 13	5036 Oberentfelden	062 723 31 12
Kassier Wagner Kurt	Breiternstr. 10	5107 Schinzn. Dorf	056 443 27 20
Protokoll Dössegger Heinrich	Rütiweg 17	5706 Boniswil	062 777 32 44
PR Marketing Streiter Willy	Riburgerstr. 37	4313 Möhlin	061 855 96 96
Materialverwalter Hauri Walter	Zelgliweg 18	5703 Seon	062 775 22 47
Beisitzerin Hartmann Anita	Mühlemattweg 7	5213 Villnachern	056 441 32 30
AMV Veteranenchef Herzog Adolf	Ringmatt 360	5063 Wölflinswil	062 877 13 74
Fähnrich Gloor Paul	Konsumstr. 6 A	5603 Staufen P N	062 891 32 21 079 657 53 59

Ehrenmitglieder

Ehrenpräsident			**Seit**
Strebel Hans	Sagistrasse 3	3268 Lobsigen	2007

Ehrenmitglieder			
Bächli - Widmer Agnes	Erbsackerweg 18	5303 Würenlingen	1996
Bächli - Widmer Kurt	Erbsackerweg 18	5303 Würenlingen	1996
Lämmli Werner	Sonnenrain 237	5054 Kilchlerau	1993
Schmid Rudolf	Heilbenweg 6	5073 Gipf-Oberfrick	1995
Strebel Hans	Sagistrasse 3	3268 Lobsigen	2003
Suter - Köferli Stefan	Zürichstrasse 58	5426 Lengnau	1995
Urech Ernst	Seetalstrasse 141	5705 Hallwil	1995
Vögeli Kurt	Heuweg 2	5314 Kleindöttingen	1993
Wagner Kurt	Breitenstrasse 10	5107 Schinzn. Dorf	2005
Muhmenthaler Heinz	Oberdorfstrasse 12	5722 Gränichen	2005
Gloor Paul	Konsumstrasse 6A	5603 Staufen	2005
Lehner Jörg	Eizopfstrasse 4	5722 Gränichen	2006
Fischer Willy	Hardstrasse 88	5432 Neuendorf	2007
Streiter Willy	Riburgerstrasse 37	4313 Möhlin	2009
Ernst Hansueli	Suhrgasse 13	5036 Oberentfelden	2011

Todesfälle sind rasch möglichst dem Präsidenten oder der Aktuarin zu melden.

Daten und Termine

Sonntag, 20. Oktober 2013	51. Veteranen-Tagung in **Laufenburg** Organisator: Stadtmusik Laufenburg

Veteranentagung 2014 und folgende Jahre

Welcher Verein möchte eine Tagung 2014 und weitere Jahre durchführen? Voraussetzung ist ein Lokal mit mindestens 450 Sitzplätzen (event. 800 Sitzplätze bei einer Tagung mit Partnerinnen / Partner) und die Verpflegungsmöglichkeit. Der Anlass findet im üblichen Rahmen am 3. Wochenende im Oktober nach Absprache mit dem Vorstand (halbtags) statt. Als Organisator steht Ihnen eine zusätzliche Einnahmequelle offen.

Jeder Verein mit der notwendigen Infrastruktur kann sich bewerben für das Jahr 2014 und folgende.

Bewerbungen zur Übernahme der Tagung 2014 und weitere sind schriftlich an unseren Präsidenten, Benno Hüsler, Galten 17
5272 Gansingen, einzureichen. Für allfällige Fragen steht er Ihnen unter der Telefonnummer 062 8752270 zur Verfügung.

Holzbau
Fassadenbau
Bedachungen

HANS BLATTNER AG

4663 AARBURG
- Zimmerarbeiten
- Gebäudeisolationen
- Täferarbeiten

Telefon 062 791 54 84
- Holzbockbekämpfung
- Eternitfassaden
- Dachdeckerarbeiten

www.holzbau-blattner.ch